Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

402 (30.8.1906) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Mittagausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20 000 Abonnenten.

Nr. 402. — Karlsruhe, Donnerstag den 30. August 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Die Taufe des Sohnes des deutschen Kronprinzenpaares.

(Tel. Bericht.)

= **Potsdam**, 29. Aug. Zur **Taufe** des am 4. Juli geborenen jüngsten **Hohenzollernprinzen, des Sohnes des Kronprinzenpaares**, versammelte sich die königliche Familie gegen 6 Uhr im Tressenzimmer des Neuen Palais mit den höchsten Gästen, unter denen die **Kronprinzessin von Griechenland** als Vertreterin der Königin der Hellenen, **Prinz Christian zu Schleswig-Holstein** als Vertreter des Königs von England, **Großfürst Wladimir von Rußland** als Vertreter des Kaisers von Rußland, **Erzherzog Josef von Oesterreich** als Vertreter des Kaisers von Oesterreich, **der Herzog von Genua** als Vertreter des Königs von Italien erschienen waren.

Gleichzeitig fanden sich im Tamerlansaale die Hofchargen, das maison militaire, der Hausminister, der Chef des Zivilkabinetts, sowie der Hof der Kaiserin, im Muschelsaale das Gefolge, die Fürstlichkeiten und die Prinzen und Prinzessinnen ein. In der Jaspisgalarie versammelten sich indessen die übrigen geladenen Gäste: die Botschafter, die Gesandten, die Herren des diplomatischen Korps, dabei der norwegische Gesandte von **Ditten** als Vertreter des Königs von Norwegen, mit ihren Damen, der Reichskanzler, die Generalfeldmarschälle, die Ritter des Schwarzen Adlerordens, die Häupter der fürstlichen und ehemals reichsständischen gräflichen Familien, die Generalität, die Admiralität, die Staatsminister, die Staatssekretäre, die Präsidenten des Reichstages und der beiden Häuser des Landtages, der Oberpräsident der Provinz Brandenburg, die Spitzen der Potsdamer Behörden, sowie die Damen und Herren der Gefolge.

Die in Berlin wohnenden oder dort einquartierten Gäste waren in einem Sonderzuge auf der Station Wildpark eingetroffen. Beim Bahnhof hatte sich bei prächtigem Sommerwetter eine große Menschenmenge eingefunden. In Potsdam und Berlin hatten die königlichen Schlösser, die öffentlichen und viele private Gebäude geflaggt. Am Neuen Palais hatte die Schloßgardekompagnie in friderizianischer Tracht den Ehrenposten gestellt, ebenso die Leibgarde der Kaiserin.

Die **Jaspisgalerie** war zur **Taufkapelle** hergerichtet. In der Mitte der südlichen Schmalseite des langgestreckten Saales war ein purpurfarbener Thronbaldachin aufgebaut, unter welchem das Bild des Erlösers hing. Hierunter stand der Altar mit rotseidenem Behang, über welchen sich eine Spitzendecke breitete. Auf dem Altar stand ein goldenes Kruzifix und zwei Leuchter. Der Behang der Decke und die Altargeräte sind ein Geschenk der Hofstaaten des Kaisers und der Kaiserin zu deren Silberhochzeit. Vor dem Altar stand der sogenannte Ehepaktentisch, mit einer rotsamtnen Decke belegt, auf ihm das historische Taufbecken und die Taufkanne in reicher, getriebener Arbeit aus schlesischem Golde, ein Geschenk der Provinz Schlesien und seit langen Jahrzehnten im Gebrauch. Den Baldachin flankierten zwei hohe goldene Kandelaber und Gruppen von blühenden Gewächsen. Am Altar stand die Geistlichkeit.

Die in der Galerie Versammelten stellten sich an der Fensterseite in drei langen Reihen so auf, daß dem Altar zunächst die Damen traten, denen sich die Diplomaten und die übrigen Gäste anschlossen.

Nachdem die Herrschaften um den Altar Aufstellung genommen hatten, **erteilte der Kaiser den Befehl zum Beginn der heiligen Taufhandlung.** Oberzeremonienmeister, Oberhof- und Hausmarschall Graf zu **Eulenburg** geleitete die allerhöchsten und höchsten Herrschaften zu den von diesen im Zuge einzunehmenden Plätzen und der **feierliche Zug in die Taufkapelle** setzte sich in Bewegung.

Voran schritten Hofkuriere und die Pagen. Es folgte der große Vortritt, die Vizeoberhofchargen, die Oberhofchargen und die obersten Hofchargen. Der **Kronprinz führte die Kaiserin**, der **Kaiser die Großherzoginmutter von Mecklenburg-Schwerin**, Großfürst Wladimir von Rußland die Kronprinzessin von Dänemark, Erzherzog Josef von Oesterreich die Kronprinzessin von Griechenland, der Herzog von Genua die Prinzessin Eitel Friedrich, Prinz Christian zu Schleswig-Holstein die Prinzessin Friedrich Leopold, der Kronprinz von Dänemark die Prinzessin Friedrich Karl von Hessen. Dann kamen der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin mit dem Prinzen Eitel Friedrich, Prinz Heinrich mit dem Prinzen Friedrich Leopold, Prinz Adalbert mit dem Prinzen August Wilhelm, Prinz Oskar mit dem Prinzen Joachim, Prinz Joachim Albrecht mit dem Erbgroßherzog von Mecklenburg-Strelitz, der Fürst von Hohenzollern mit dem Prinzen Friedrich Karl von Hessen, Prinz Hermann von Sachsen-Weimar mit dem Herzog Adolf Friedrich von Mecklenburg. Den Schluß machten Prinz Ernst von Sachsen-Altenburg, Prinz Albrecht zu Holstein-Glücksburg und Prinz Karl von Hohenzollern. Den Fürstlichkeiten schlossen sich die Adjutanten und Gefolge an.

Vortritt und Gefolge nahmen in der **Taufkapelle** den Fenstern gegenüber an der Kielseite Aufstellung. Die **Allerhöchsten** und **Höchsten Herrschaften** bildeten vor dem Altar einen **Halbkreis**, so daß der Kaiser mit der Großherzogin Anastasia links, die Kaiserin und der Kronprinz rechts zur Seite des Altars traten und die weiteren Paare sich wechselseitig anreihten, bis die drei zuletzt genannten Prinzen den Halbkreis schlossen. Die **Kronprinzessin** hatte ihren Platz in der Taufkapelle zur Seite des Altars bereits eingenommen. Ein Sessel stand für sie in der Nähe des Platzes des Kaisers und ihrer hohen Mutter bereit. Der durchlauchtigste **Täufling** war in Begleitung des Leibpagen, des Kronprinzen und der Kronprinzessin in die zunächst der Taufkapelle gelegenen Gemächer gebracht worden.

Nunmehr wurde Höchstderselbe unter Begleitung des Hofmarschalls **v. Trotha**, durch die Oberhofmeisterin **Freifrau von Tiele-Winkler**, bis an die Tür der **Taufkapelle getragen**. Die Hofdamen Burggräfin und Gräfin zu **Dohna-Schlobitten** und Fräulein **von Helldorf** hielten die silber-brokatene Schleppe des hohen Täuflings. Kammerherr Graf zu **Bismarck-Bohlen** schloß den Zug. Die drei Damen trugen Courroben. An der Tür der Taufkapelle übergab die Oberhofmeisterin Freifrau von Tiele-Winkler den durchlauchtigsten Täufling der **Prinzessin Viktoria Luise**, welche, während die Ehrenposten präsentierten, mit Höchstdenselben **vor den Altar** trat, während der **Domchor sang: „Du Hirte Israels"**.

Hierauf hielt Oberhofprediger Schloßpfarrer **Dryander** eine **Ansprache**, der er die vom Kronprinzen ausgewählten Textworte, 1. Mos., Kap. 12 Vers 2: **„Ich will Dich segnen und Du sollst ein Segen sein"**, zu Grunde legte. Bei Beginn der Taufhandlung **überreichte** Prinzessin **Viktoria Luise** den **hohen Täufling** der **Großherzogin-Mutter von Mecklenburg-Schwerin**. Im Moment der **Taufe übernahm ihn die Kaiserin**. Beim Vaterunser legten die Paten und ihre hohen Vertreter die Hände auf den Täufling.

Dann **taufte** der **Oberhof-Prediger** den **hohen Täufling auf die Namen: Wilhelm, Friedrich, Franz, Joseph, Christian, Olaf.**

Nach **Schluß** der heiligen Handlung mit **Gebet** und **Segen** übergab die Kaiserin den hohen Täufling der Prinzessin Viktoria Luise, welche ihn der **Kronprinzessin** überreichte. Der Kaiser und die Kaiserin und die Fürstlichkeiten brachten der Kronprinzessin alsbald ihre **Glückwünsche** dar. Der **Domchor** sang Albert Beckers: **„Fürchte Dich nicht"**.

Der Schimmer der Wachskerzen auf dem Kristallkronleuchter mischte sich mit dem hellen Schein des Tageslichtes, das zu den Fenstern vom Park her hereinflutete, in prächtiger Weise. Die **Kronprinzessin** begab sich in den angrenzenden Salon jenseits der Taufkapelle. Der **Kaiser** und die **Kaiserin folgten**. Die Kronprinzessin nahm dort auf einem Sessel Platz, neben dem ein Himmelbettchen in Weiß mit blaßblauen Schleifen für den durchlauchtigsten Täufling aufgestellt war.

Die Kronprinzessin nahm nun eine **Defilier-Cour** der **Taufzeugen** ab. Unter den Herren des Vortritts defilierten die Botschafter, das diplomatische Korps; dann die sämtlichen inländischen Damen, der Reichskanzler, die Ritter des Schwarzen Adlerordens und alle anderen Anwesenden, auch das Gefolge.

Nach **Beendigung der Cour** begaben sich die allerhöchsten Herrschaften in feierlichem Zuge nach dem **Marmorsaal**, wo **Galatafel** stattfand. Weitere Tafeln waren im **Muschelsaale** gedeckt. Die **Tafelmusik** stellte das erste Garde-Regiment zu Fuß.

Im Verlaufe des Mahles erhob sich der **Kaiser** zu folgendem **Trinkspruch**: „Ich trinke auf die Gesundheit des Täuflings, Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Wilhelm von Preußen. Hurra, hurra, hurra!" Die Versammelten stimmten in den Ruf ein. Die Musik spielte den Yorkschen Marsch.

Die Kronprinzessin hatte mit dem Prinzensohn nach der Cour das Neue Palais verlassen. Nach der Tafel hielten die Majestäten im Tanzsaal **Cercle** ab. Gegen 9 Uhr zogen sie sich in ihre Gemächer zurück.

Der Heimatsbesuch der Badener aus Nordamerika.

= Eine der anheimelndsten Episoden im Rahmen der Jubiläumsfeste zu Ehren des 80. Geburtstags des Großherzogs und der goldenen Hochzeit des Großherzogpaares bildet unstreitig der Besuch, welchen die Badener jenseits des Ozeans durch ihre Glückwunsch-Deputation in diesen kommenden Septembertagen der alten, unvergeßlichen Heimat abstatten und die Huldigung, welche sie, ob auch längst unter neuen Verhältnissen und Bürger neuer Staatsgebilde, als alte Söhne des Badischen Landes dem ehrwürdigen Haupte desselben in herzlichster Gesinnung entgegenbringen. Dieses Stück „badischer Treue" ist so recht geeignet, für die Innigkeit der Gefühle zu zeugen, mit welchen alles, was gut badisch ist, zu dem allverehrten Großherzogspaar emporsieht und an seinem Jubelfeste teilnimmt.

Diese Heimatsfahrt der nordamerikanischen Badener wird auch in Amerika selbst entsprechend gewürdigt und so geschah es, daß schon die Abreise der Landsleute für die Deutschen Newyorks zu einem Ereignis wurde, dessen Verlauf der „New-Yorker Staatsanzeiger" in folgender eingehender Schilderung wiedergibt:

Nun sind sie hinaus in die weite Welt und haben Abschied genommen — und wie! Seit vor 14 Jahren der „Arion" seine unvergeßliche Deutschlandfahrt angetreten, gab es bei der Abfahrt eines deutschen Dampfers keine solchen Szenen mehr, wie gestern (16. Aug.), als die „Badische Reisegesellschaft" — wie der offizielle Titel lautet — sich an Bord des Riesendampfers „Kaiserin Auguste Viktoria" begab und die Reise nach der alten lieben Heimat antrat, wo des Musterländles greiser Herrscher in voller Rüstigkeit seinem 80. Geburtstage und gleichzeitig seinem goldenen Hochzeitstage entgegenharrt. Dem alten, wackeren Grandseigneur zu beweisen, daß seine ehemaligen Landeskinder mit der Liebe zur neuen Heimat gar wohl die Anhänglichkeit an das Land ihrer Geburt zu verbinden vermögen, das ist der Zweck der Reise von 70 und einigen Badenern und Badenerinnen Amerikas. Als äußeres Zeichen ihrer Gesinnung nehmen die Wallfahrer zur Jubelfeier ein gar kostbares Angebinde mit, ein Geschenk, würdig dessen, für den es bestimmt ist, würdig auch der Geber.

Wer kommen wollte, den Reisenden ein letztes Lebewohl zuzurufen, der war auf 11 Uhr nach Meyers Hotel in Hoboken bestellt. Spezielle Einladungen waren nicht ergangen, und doch erschien ganz Newyork, ganz Brooklyn, ganz New-Jersey — in der Tat, es fand sich eine so repräsentative deutsche Gesellschaft in dem mit badischen, deutschen und amerikanischen Flaggen geschmückten Lokale zusammen, wie sie in solcher Vollständigkeit schon lange nicht mehr zu sehen gewesen. Hier eine Liste der mehr oder weniger stark vertretenen Vereine: Badischer Volksfest-Verein mit Fahnen, Ver. Deutsche Gesellschaften, Vereinigte Sänger, Eichenkranz, Heinebund, Deutsch. Krieger-Bund, Uhland-Bund, Joe Thum Bowling Guard, Kreutzer Quartett-Klub, Verein der Slocum-Hinterbliebenen, Harlem Independent Schützen-Korps, N.-Y. Sängerrunde, Deutscher Veteranen-Bund, Pfälzer V. F. V., Damen-Verein Rheingold, Mozart-Verein, Independent N.-Y. Schützen, Badischer Frauen-Vergn.-Verein, United Bowling-Klub usw. usw. Im Handumdrehen waren sämtliche Zimmer und Säle des Etablissements mit Hunderten von Menschen gefüllt, als wenn es das größte Fest zu feinern gälte. Im Vorgarten konzertierte die Badische Hofkapelle unter Weltins Leitung und lockte mit ihren Weisen Hunderte von Eingeborenen herbei, so daß der Verkehr an Hudson Str. manchmal ernstlich ins Stocken geriet.

An den einzelnen Tischen wurde natürlich von nichts als von der großen Reise gesprochen. Wo immer das rot-gelbe Sträußchen im

Der Adjutant.

Roman von Rudolf Herzog.

(20. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Der Herzog führte mit ritterlichem Feuer Lindas Hand an seine Lippen.

„Ich nehme den Dienst an, schöne Herrin. Und nun gestatten Sie der Sorge Ihres Kavaliers zuerst die Frage nach Ihrer Unterkunft."

„Darin tun Sie recht", meinte die Sängerin nachdenklich. „Das Hotelleben wird mir auf die Dauer kaum zusagen, und ich sehne mich wirklich nach einem bequemeren Logement."

„In weiser Voraussicht", entgegnete der Herzog mit gespannter Miene, „habe ich mir diese Frage schon zu erledigen erlaubt, und ich würde mich freuen, den Geschmack meiner gnädigen Herrin getroffen zu haben."

„Ah —", machte sie, „Sie sind von einer Güte und Zuvorkommenheit —"

„Es war der Wunsch des Herzogs", beeilte sich der Herzog zu erklären.

Der fragende Blick in den Augen der Sängerin verschärfte sich.

„Se. Hoheit der Herzog nehmen an der Unbekannten ein Interesse —" begann sie langsam. —

„Der Herzog kennt seine Pflichten einer Dame gegenüber, meine Gnädigste."

„Einer Dame des Theaters gegenüber?"

„Das Wort „Dame" verträgt keine Unterscheidung", entgegnete der Herzog rasch, denn ihm begann unter dem klaren Blick der Signorina schwül zu werden. „Und ich selbst, mein gnädiges Fräulein, bin glücklich, Ihnen dienen zu können. Befehlen Sie, und Sie können noch heute von Ihren Gemächern Besitz ergreifen."

Nur einen Moment lang hatte Linda Bartaki überlegt; dann sagte sie zu.

„Aber Sie werden doch wenigstens die Liebenswürdigkeit haben, mir den Namen meines Gastfreundes zu offenbaren? Auch ich möchte den Damen seines Hauses keine Störungen bereiten, denn ich nehme doch an, daß Damen vorhanden sind?"

Der Herzog verneigte sich.

„Bankier Reißner und seine schöne Tochter sind die Glücklichen, die Ihnen ihren bequemen Palazzo zur Verfügung stellen. Rio della Madonetta."

„Rio della Madonetta —?" widerholte sie sinnend. „Das ist nicht weit von der Albergo Ristori, wenn ich mich recht erinnere."

„Albergo Ristori?" fragte der Herzog verwundert. „Sie sind in einem Irrtum befangen, meine Gnädigste. Sie sind im Grand Hotel Royal abgestiegen."

Die Bartaki schaute wie weltvergessen in die Ferne. Dann zuckte sie leicht zusammen. Die Stimme Wessels war an ihr Ohr gedrungen.

„Ach, natürlich," lächelte sie, „es war eine Verwechselung. Und nun nehmen Sie für Ihre Fürsorge wärmsten Dank, Herr Baron. Ich werde den Herrschaften Reißner noch heute meine Aufwartung machen. Einer zigeunernden Künstlerin wird man die Eile nicht übel deuten. Und Herr Sonzino?"

„Ist mein Gast," bestimmte der Herzog, „so lange ihn seine Geschäfte hier fesseln. Ich bitte ihn, sich im Hotel ganz seinen Wünschen gemäß einzurichten. Leider kann ich Ihnen meine Junggesellenwirtschaft nicht offerieren, Herr Sonzino," wandte er sich verbindlich an den Impresario, der mit Vergnügen der Unterhaltung gefolgt war. „Aber ich hoffe, Sie werden im Hotel Küche und Keller in bester Ordnung finden."

Der Impresario schien derselben Meinung.

„Herr Baron sind ein vollendeter Weltmann," schmunzelte er. „Der Vertrag wird uns nicht mehr Zeit kosten, als zu zwei Unterschriften nötig ist."

Frau Bartaki sah, daß Linda sich verabschiedete, und sie reichte dem Adjutanten freundlich die Hand. Die Sängerin hörte, wie Wessel ein „auf Wiedersehen" sprach.

„Der Herr ist Ihr Reisegefährte?" fragte sie gelassen den Herzog.

„Nur so lange Sie es wünschen, meine Gnädigste."

„Ich müßte nicht, wie die An- oder Abwesenheit des Herrn meine Wünsche tangieren könnte."

„Herr von Wessel scheint keine Gnade in Ihren Augen zu finden?"

„Diese Frage ist für mich zu wenig interessant," sagte sie kalt, grüßte den Herzog und wandte sich, den Arm der Mutter ergreifend, zur Tür, um sich im Vorübergehen mit einem leichten Kopfneigen von dem Rittmeister zu verabschieden.

Fritz von Wessel stand in dienstlicher Haltung. Sein Auge traf mit stummer Frage und voll heißer Besorgnis das ihre, und wenn sie auch mit eisiger Ruhe den Blick erwiderte, konnte sie es doch nicht verhindern, daß wieder, blitzartig, ein Beben über ihre Schultern lief. — —

„Bei meiner Ehre," rief der Herzog, als die Gondel der Damen verschwunden war, „das göttlichste Weib! Schönheit, Rasse und Verstand! Morwig muß einen Orden erhalten."

Der Adjutant antwortete nicht. — — —

(Fortsetzung folgt.)

Knopfloch, die Bronzemedaille an der Brust Einen als Europafahrer qualifizierte, kristallisierte sich ein Häufchen Bekannter um das im Abschiedsschmerz schwelgende Unglückswurm und setzte ihm zu mit guten Ratschlägen gegen die Seekrankheit, mit Grußübermittlung an „draußige" Bekannte, mit Wünschen für Meeresstille, glückliche Fahrt und fröhliche Wiederkehr. Und doch, bei aller Liebe und Freundschaft, waltete unter den Hierbleibenden ein Gefühl vor, ein unedles zwar, aber ein rein menschliches: der Neid, der blasse Neid, daß diese Reisenden es so gut hätten, daß es ihnen vergönnt sei, in einem schönen Schiff hinüberzugondeln nach dem lieben Vaterlande, indeß wir hier bleiben und weiterschwitzen müssen. „Ach, wer doch mitreisen könnte" — hieß der Refrain jeder Rede.

Geredet wurde übrigens in einem fort. Meist inoffiziell, häufig aber auch offiziell. Da stand z. B. Frau Katie Klaer vom Damen-Verein „Rheingold" auf und deklamierte ein herzlich gut gemeintes Abschiedspoem, auf das Präsident John Hoeninger, der Führer der Reisegesellschaft, dankend erwiderte; der Badische Frauen-V.-Verein" kam mit einem riesigen Blumen-Hufeisen und einer ebensolchen Rede — Präsident Hoeninger akzeptierte dankend; dann tauchte ein mächtiges Schiff aus Blumen auf, ein Geschenk des „Badischen V.-F.-Vereins", wieder gab es Rede und Gegenrede; dann gab's abermals Blumen und abermals Reden und endlich trat Conrad Witt vor, hielt namens der „Vereinigten deutschen Gesellschaften" natürlich auch eine Rede und übergab Herrn Hoeninger folgendes Schreiben an Badens Großherzog zur Weiterbeförderung:

Königliche Hoheit!

Der Vorstand der „Vereinigten deutschen Gesellschaften" von New-York, welcher in der Delegation deutsch-amerikanischer Badenser, die Ew. königlichen Hoheit ihre Glückwünsche aus weiter Ferne überbringen, durch seine Mitbeamten Hoeninger und Louis Haimbach vertreten ist, hat einstimmig beschlossen, Ew. königlichen Hoheit ergebensten Gruß und Glückwunsch zum 80. Geburtstage zu entbieten.

Möge es Ew. königlichen Hoheit noch recht lange vergönnt sein, in bester Gesundheit, zum Segen des badischen Landes und zur Ehre und hohen Befriedigung des deutschen Volkes, allen deutsch Fühlenden erhalten zu bleiben.

Mit deutschem Gruß:
Ernst W. Redele, Schriftführer.

A. Arns, Präsident;
H. A. C. Anderson, Ehren-Präsident;
Ed. J. H. Tomsen, 1. Vize-Präsident;
Anthony Mildenberger, 2. Vize-Präsident;
Conrad Witt, Schatzmeister;
Louis Stroh, Finanz-Komitee;
R. H. Caplan, Finanz-Komitee.

Gesungen wurde natürlich auch, u. a. ein von Frau V. Britting gedichtetes, den Badensern zur Deutschlandreise gewidmetes Gedicht.

Bei all dem Reden, Trinken, Singen, Musizieren, Abschiednehmen wurde es allmählich 1 Uhr. Es war die höchste Zeit zum Abmarsch nach dem Dock. In wenigen Minuten hatte sich der Zug geordnet: Fahnen, Musik, Blumenstücke, die Reisenden, die Damenvereine, das andere Volk, jeder und jedes mit kleinen Fähnchen wohl ausgerüstet. In langem Zuge ging es unter schmetterndem Hörnerschall hinunter nach dem Anlegeplatz des mächtigen Schiffskolosses, aus dessen beiden orangefarbenen Schornsteinen der Rauch in die blaue, sonnig-heiße Luft wirbelte. Auf dem Dock vor den verschiedenen Gangplatten staute sich die Menge, so daß die Porters ihre liebe Not hatten, die Zugänge zum Leviathan des Meeres freizuhalten. Die Reisenden suchten ihre Kabinen auf und brachten das Handgepäck unter, bald aber erschienen sie wieder unter ihren Freunden und nun begann das letzte und allerletzte Abschiednehmen. Am intensivsten fiel der Abschied von Theodor Henninger, dem Präsidenten der „Vereinigten Sänger von Newyork", aus. Ein Massenchor von über 100 Sängern ließ es sich nicht nehmen, unter Johannes Werschinger's Leitung dem beliebten Präses ein Abschiedsständchen darzubringen und sang „Nach der Heimat" und „Zieh' hinaus" mit solchem Schmelz, solcher Verve, daß die Passagiere sich in Massen an die Reeling drängten und dem Louis Haimbach, der zum ersten Male nach 43 Jahren die alte Heimat wiedersehen wird, die Tränen dutzendweise in die Bartkoteletten rollten. Es war rührend. —

Ein letzter Kuß, ein letztes Lebewohl — die Gangplatten werden weggezogen, die Trossen fallen, dumpf heult die Sirene ihren Scheidegruß, am Stern steigt schäumend die Gischt, gepeitscht von der Schraube, auf — langsam und majestätisch setzt sich der Koloß in Bewegung. Unten am Fuß des Docks spielt die badische Hofkapelle „Muß i denn zum Städtle 'naus", Flaggen- und Tücherschwenken hüben und drüben, letzte Rufe, tränende Augen, ersticktes Schluchzen — und schon schwimmt „Kaiserin Auguste Viktoria" draußen im blauen North River dem Lande zu, das wir alle mit der Seele suchen. Goodbye, auf Wiedersehen. Den letzten Scheidegruß empfingen die Reisenden von Joe Thum's Jacht, die dem Dampfer bis Sandy Hook das Geleit gab.

* * *

* **Berlin**, 29. Aug. Der hiesige **Empfang der Badener aus Nordamerika**, der in Form eines zwanglosen **Bierabends** von dem hiesigen **„Verein der Badener"**, wie von dem **„Verein ehemaliger Kameraden des 14. Armeekorps"** dargeboten wurde, gestaltete sich zu einem **herzlichen Fest nationaler Verbrüderung.**

Nachdem die **amerikanischen Gäste**, die mit zwei kostbaren Vereinsbannern erschienen, am Stadtbahneingang des **Zoologischen Gartens** von den hiesigen Landsleuten begrüßt waren, fand unter der liebenswürdigen fachmännischen Leitung des Herrn Direktor Prof. L. **Heck** ein **Rundgang** durch unseren herrlichen Tierpark statt, an den sich dann ein gemütliches **Zusammensein** auf der Estrade des großen Saales anschloß. Rede folgte auf Rede in ernster und heiterer Form, und die **Trinksprüche** fanden eine anregende Abwechslung durch die ausgezeichneten Orchestervorträge der Kapelle des 5. Garde-Regiments unter Leitung des Herrn Offeney, der durch Einlage verschiedener patriotischer Tonwerke dem Charakter des Abends liebenswürdigst Rechnung trug.

Die amerikanischen Gäste gaben ihrer **Freude** über den **Aufenthalt** in der Stadt **Berlin** und den hier gebotenen **Empfang** in herzlicher Weise Ausdruck. Als Erinnerungsgabe nahmen sie auf ihre (inzwischen angetretene) Weiterreise einen von den hiesigen **Landsleuten gestifteten silbernen Fahnennagel** mit.

= **Frankfurt** a. M., 29. Aug. **Vierzig Badener**, die aus **Amerika** gekommen sind, um ihren Großherzog zu seinem 80. Geburtstag zu begrüßen u. dem Großherzoglichen Paar ihre Glückwünsche zur goldenen Hochzeit darzubringen, sind gestern mit ihren Damen hier eingetroffen. Der Verein der Badener holte sie mit Musik und Fahne ab. Am Abend veranstaltete der Verein zu Ehren der amerikanischen Gäste einen **Kommers** im Alemanniasaal. **Stadtrat Hin** brachte ein Hoch auf sie aus, Herr **Häninger** aus Newyork dankte. Die Amerikaner reisten heute weiter.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

hd **Berlin**, 29. Aug. (Tel.) Wie alljährlich während der Tage, an denen Reichskanzler **Fürst Bülow** seinen **Urlaub unterbricht**, wird wie der „Lok.-Anz." erfährt, morgen oder übermorgen unter dem Vorsitz des Fürsten Bülow ein **Ministerrat** stattfinden. Es wäre **falsch, anzunehmen**, daß auf die **Tagesordnung** dieses Ministerrates die **Angelegenheit** des an den Tauffeierlichkeiten übrigens gleichfalls teilnehmenden Ministers **Podbielski gesetzt** wird. Die **Entscheidung** hierüber liegt **in den Händen des Kaisers**, sodaß über sie nicht entscheidend beraten zu werden braucht. Etwas anderes ist es, ob in **außerdienstlicher Unterhaltung** der **Fall Podbielski** bei der Verhandlung der preußischen Minister berührt werden wird. Der **Reichskanzler** wird voraussichtlich am **Paradediner** teilnehmer und sich in den **ersten Tagen des September nach Norderney zurückbegeben.** Von dort geht er zu **kurzem Kurgebrauch** nach **Homburg.**

= **Berlin**, 29. April. Der **Jahresbericht** der **sozialdemokratischen Parteileitung**, dessen Schluß heute vorliegt, klagt über die **Höhe** der **Ausgaben**, die um 365 000 ℳ gestiegen sind. Unter anderem sind über 130 000 ℳ an **Unterstützungen** für die **Opfer** des **russischen Befreiungskampfes** und für die **Maiausgesperrten** gewährt worden. Auch die **Parteipresse** hat erhöhte Zuschüsse verursacht und das **Darlehenskonto** hat die Höhe von 327 000 ℳ erreicht. Es befindet sich darunter ein großes Darlehen, welches einer durch wiederholte Aussperrungen in Bedrängnis geratenen Gewerkschaft gegeben worden ist. Ferner Beihilfe zur Errichtung und Unterhaltung von Gewerkschaftshäusern. Die Gesamteinnahmen von 810 000 ℳ samt dem vorjährigen Restbestand von 23 000 ℳ haben nicht ausgereicht, um die Ausgaben zu decken. Es mußten 60 000 ℳ aus dem Reservefonds entnommen werden, in dem noch 13 000 ℳ vorhanden sind.

Nachklänge von Friedrichshof.

Rh. **Vom Rhein**, 29. Aug. Ueber die **Friedrichshofer Monarchenbegegnung** sickert jetzt auch manches durch, worüber die Offiziösen nichts berichten durften. Wie wir von einer Seite, die unterrichtet sein kann, in Erfahrung bringen, soll die Befürchtung der Polizei, daß ein holländischer Anarchist nach Kronberg gereist sei, den Monarchen nicht unbekannt geblieben sein und zu einer Erörterung über die **revolutionäre Gefahr** Veranlassung gegeben haben. Kaiser Wilhelm habe hierbei die Ansicht geäußert, daß die Vorgänge in Rußland auch für die revolutionären Elemente anderer Länder einen Anreiz und eine Ermutigung bilden könnten, die „Propaganda der Tat" wieder aufzunehmen. Deshalb sei eine noch sorgfältigere Ueberwachung dieser verbrecherischen Elemente und dabei ein besser organisiertes Zusammenwirken der Polizeiorgane der verschiedenen Staaten notwendig. König Eduard habe den ins Einzelne gehenden Darlegungen des Kaisers mit großem Interesse zugehört, sich aber auf die Bemerkung beschränkt, er werde nicht verfehlen, die Aufmerksamkeit seiner Minister auf diese Dinge zu lenken. In einem anderen Zusammenhang habe er dann den Hinweis einfließen lassen, daß eine vorsichtige Behandlung und weise Benützung der **Presse** zur Abwehr der Umsturzbestrebungen gute Dienste leisten könnte; gerade die russischen Ereignisse könnten verwertet werden, um den gebildeten Klassen die Notwendigkeit einer fest gefügten Staatsordnung recht eindringlich vor Augen zu führen. Beiläufig bemerkte der König, in den germanischen Staaten sei die anarchistische Gefahr für die Person der Monarchen nicht groß; sie sei um so geringer, je weniger das Staatsoberhaupt sich unnötigerweise exponiere, und je mehr es die Verantwortung für konkrete Maßregeln und Entscheidungen der verfassungsmäßig zuständigen Instanzen überlasse. Aus **Aeußerungen**, die der **Kaiser** später gegenüber seiner Umgebung fallen ließ, war zu entnehmen, daß die Unterredungen mit seinem Oheim auf ihn einen sehr tiefen Eindruck gemacht haben und daß „ihm dabei die geistige Bedeutung des Königs mehr als je zum Bewußtsein gekommen" ist. Als einer der Herren auf Shakespeares **König Heinrich** V. anzuspielen wagte, wurde der Kaiser sehr nachdenklich, erwiderte aber nichts.

26. ordentlicher Parteitag der deutschen Volkspartei.

× **München**, 29. Aug. Der 26. **ordentliche Parteitag der Deutschen Volkspartei** (demokratische Partei) findet am 29. und 30. September in **München** in den Räumen der Neuen Börse statt. Es ist für denselben folgende **Tagesordnung** festgesetzt worden:

Samstag den 29. **September**, nachmittags halb 5 Uhr: 1. Berichterstattung: a) Parteibericht, erstattet von Dr. **Goldschmidt**; b) Kassenbericht, erstattet von M. W. **Hohenemser**. 2. Das Kommunalprogramm. Referent: Rechtsanwalt Dr. **Haas-Karlsruhe**. 3. Neuwahl des Vorortes, des Engeren und Weiteren Ausschusses, sowie der Rechnungsprüfer.

Sonntag den 30. **September**, vormittags 9 Uhr: 1. Einigungsbestrebungen und Mindestprogramm; Referent: Landtagsabgeordneter **Oeser-Frankfurt** a. M. 2. Demokratie und auswärtige Politik; Referent: Gemeindebevollmächtigter Prof. Dr. **Quidde-München**. 3. Politische Desorganisation; Referent: Reichs- und Landtagsabgeordneter Konrad **Haußmann-Stuttgart**. 4. Aufträge.

Am Samstag abend 8½ findet im großen Saale der Zentralsäle eine **öffentliche Volksversammlung** statt, in der der Reichstagsabgeordnete und württembergische Kammerpräsident **Payer** über „Die politische Lage im Reich" und Landtagsabgeordneter **Oskar Muser-Offenburg** über „Die Schule" sprechen wird.

Serbien.

Jovan Belimarkowitsch †.

= **Belgrad**, 29. Aug. Der **frühere Regent** unter König Alexander, General **Belimarkowitsch**, ist 88 Jahre alt, in Wrnzje **gestorben.**

Jovan Belimarkowitsch, dessen Tod unser Korrespondent meldet, war 1828 in Belgrad geboren. Er erhielt eine gründliche militärische Vorbildung, zum Teil im preußischen Heere, war Professor an der Belgrader Militärschule und 1868 bis 1873 **Kriegsminister.** Wegen angeblicher eigenartiger Ausbeutung dieser Stellung wurde er von der Skupschtina angeklagt, aber von der zu diesem Zwecke eingesetzten Kommission freigesprochen. In dem **Kriege gegen die Türkei** (1876—78) zeichnete sich Belimarkowitsch wiederholt aus, doch verließ er nach dem Kriege den aktiven Dienst, weil er als Liberaler mit dem Treiben der damals herrschenden Fortschrittspartei unzufrieden war. Als **König Milan** 1889 **abdankte**, ernannte er zu **Regenten** für den minderjährigen König Alexander Jovan Ristitsch, Protitsch und **Belimarkowitsch.** Am 13. April 1893 machte der 17jährige Alexander seinen ersten Staatsstreich und entließ die Regenten. Seitdem hat Belimarkowitsch nicht mehr von sich reden gemacht.

Bulgarien.

Der russisch-bulgarische Zwischenfall.

= **Sofia**, 29. Aug. Der durch die **Schtscheglow-Affäre**, betr. die **Veröffentlichung vertraulicher Mitteilungen** des **russischen Vertreters** durch ein **bulgarisches Blatt** hervorgerufene **russisch-bulgarische diplomatische Zwischenfall** ist jetzt durch Vermittelung des Petersburger bulgarischen diplomatischen Agenten, Dr. Stantschiow, in für beide Teile völlig zufriedenstellender und würdevoller Weise **erledigt** worden. Dem **russischen Vertreter Schtscheglow** ist befohlen worden, die **Beziehungen wieder aufzunehmen** und zwar durch ein Schriftstück, das wie der „Frkf. Ztg." von maßgebender Seite versichert wird, besonders unterstreicht, daß die **russisch-bulgarischen Beziehungen** die **frühere Herzlichkeit** beibehalten werden, weil der Zwischenfall ihnen keinen Abbruch getan hat. Die **bulgarischen Erklärungen** und Aufklärungen gipfelten darin, daß die **Indiskretionen** in der Schtscheglow-Affäre von **unverantwortlicher Seite** begangen worden sind und sich in Zukunft **nicht wiederholen** werden.

Amerika.

Die Einladung an Kaiser Wilhelm.

= **St. Louis**, 29. Aug. Die **Möglichkeit** eines **Besuchs** des **deutschen Kaisers** ist das fast alleinige Gesprächsthema. Die Anregung der Zeitung „Post Dispatch", die städtischen und Staatsbehörden sollten den Kaiser formell zu einem Besuch von St. Louis einladen, ist begeistert aufgenommen worden. Die Zeitung schreibt, **St. Louis** sei **mit Deutschland durch die Bande des Blutes und der Freundschaft** eng verbunden. Die Generosität, mit welcher Deutschland die Weltausstellung behandelte, wo Deutschland am besten vertreten war, schuf die herzlichste Entente zwischen Deutschland und der Bevölkerung von St. Louis. Gouverneur Folk erklärte, Missouri würde nur zu glücklich sein, den Kaiser willkommen zu heißen, falls sein Kommen irgendwie wahrscheinlich würde. „Ich würde ihn nur zu gern offiziell einladen." Die Verfassung verbietet dem Präsidenten übrigens keineswegs Auslandsreisen, sie gibt für solche Reisen eines Präsidenten nur keinen Präzedenzfall.

Amtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben Sich unter dem 19. Juli ds. Js. gnädigst bewogen gefunden, dem Ministerialdirektor im Preußischen Ministerium für Handel und Gewerbe, Wirklichen Geheimen Oberregierungsrat Otto von der Hagen das Kommandeurkreuz erster Klasse Höchstihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben Sich unter dem 21. August ds. Js. gnädigst bewogen gefunden, dem Professor Eduard Goldammer am Gymnasium in Karlsruhe das Ritterkreuz erster Klasse Höchstihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben unter dem 4. August ds. Js. gnädigst geruht, den Professor Eduard Goldammer am Gymnasium in Karlsruhe auf sein untertänigstes Ansuchen bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben unterm 15. Aug. ds. Js. gnädigst geruht, dem Hilfsarzt Dr. Paul Riffel an der Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen eine etatmäßige Arztstelle an der genannten Anstalt zu übertragen.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben unterm 23. August ds. Js. gnädigst geruht, dem Oberamtsrichter Dr. Otto Levis in

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= **Stadtgartentheater zu Karlsruhe.** Im Stadtgartentheater gelangen heute **„Flotte Burschen"** und **„Die schöne Galathe"** zur Aufführung. Morgen gelangt als **Abschiedsvorstellung „Die Puppe"** zur Darstellung. Die Titelrolle wird wie seither von Frl. **Grabitz** gespielt.

hd **Frankfurt a. M.**, 29. Aug. (Tel.). Das für nächstes Jahr hier projektierte **Sängerfest**, welchem der **Kaiser** wieder **beiwohnen** wollte, ist wegen des nächstjährigen **deutschen Sängerbundsfestes zu Breslau um ein Jahr verschoben.**

Vermischtes.

= **Berlin**, 29. Aug. Ein **armer reicher Mann** wird bekanntlich von der Behörde in Teplitz gesucht und zwar ein **Landstreicher** namens **Löbl**, dem eine Erbschaft von 200 000 ℳ zugefallen ist. Löbl war früher Wagenmeister, ergab sich aber dem Trunke, wurde dann Bahnarbeiter und zuletzt Landstreicher. Zuletzt wurde er in Nordböhmen gesehen. Dort bekam er Wind davon, daß man ihn suche, ohne daß er erfuhr, zu welchem Zwecke. Er gebraucht jetzt alle möglichen Listen und Kniffe, um den Leuten zu entgehen, die hinter ihm her sind und die doch weiter nichts wollen, als ihm 200 000 ℳ bringen. Die Hetzjagd dauert schon Monate. Es wäre grausam vom Schicksal, wenn sich eine Nachricht bestätigen sollte, nach der Löbl bei Osseg **verhungert** aufgefunden wurde. Verhungert als reicher Mann!

hd **Berlin**, 29. August. (Tel.) **Der „Deutschen Kolonial-Zeitung" wird aus Dar es Salam telegraphiert, daß dort am 27. August eine schwere Feuersbrunst die Magazine der Firma Ph. Holzmann zerstörte, wobei nicht nur Eisenbahn-Material sondern auch Vorräte für das neu gegründete Hotel Kaiserhof ein Raub der Flammen wurden.**

= **Leipzig**, 29. Aug. (Tel.) Heute mittag brach im dritten Stockwerk des neuen **Meßpalastes „Reichshof"** in der Grimmaischen Straße, der zur gegenwärtigen **Michaelismesse als Lagerraum für Meßmuster** benutzt wird, **Feuer** aus, das mit großer Schnelligkeit um sich griff. Dank der vorzüglichen Eisenkonstruktion des Baues **gelang es der Feuerwehr, die weitere Ausdehnung des Brandes zu verhindern.** Das dritte Stockwerk brannte vollständig aus.

= **Beuthen**, 29. Aug. **Der Arbeiter Nzyska, der den Hüttenwächter Klein in Friedenshütte ermordete, wurde heute früh hingerichtet.** (Fkf. Ztg.)

= **Hamburg**, 30. Aug. (Tel.) **Bei einer Sielgrube im Stadtteil Eilbeck stürzte eine Seitenwand ein und begrub den Mechanikergehilfen Redegeld. Dieser wurde getötet.**

= **Wilhelmshaven**, 30. Aug. (Tel.) Der **Segler „Georgine"** ist in der Nordsee **untergegangen.** Die ganze **Besatzung** wurde durch den Dampfer „Wangeroog" **gerettet.**

hd **Osnabrück**, 29. Aug. (Tel.) Das **Kriegsgericht** der 19. Division **verurteilte den Hauptmann Lattemann** vom hiesigen Infanterie-Regiment Nr. 78 wegen **Mißhandlung Untergebener zu 14 Tagen Stubenarrest.** Wegen Gefährdung dienstlicher Interessen wurde die **Oeffentlichkeit ausgeschlossen.**

= **München-Gladbach**, 30. Aug. (Tel.) Der 64jährige Gelbgießer **Schwappe** warf sich in Juchen wegen Familienzwistigkeiten vor den **Schnellzug** und war **sofort tot.**

= **Köln**, 29. Aug. In der vergangenen Nacht kam es auf dem **Schützenplatz** Köln-Deutz zwischen einer Rotte **jugendlicher Burschen** und einigen **Schaubudenbesitzern** zu einem **Recontre**, in dessen Verlauf **mehrere der Streitenden** durch **Schuß-** und **Stichwunden** teils **schwer**, teils leicht **verletzt** wurden. Zwei fanden Aufnahme im Hospital. Auch die zur Hilfe herbeieilenden **Polizisten** wurden, wie die „Frkf. Ztg." berichtet, mit **Schußwaffen und Messern bedroht**, jedoch gelang es, die Haupträdelsführer festzunehmen und zu inhaftieren.

= **Kassel**, 30. Aug. (Tel.) Der **10jährige Sohn** des Beamten Busch aus Elberfeld, der hier zu Besuch weilt, wurde von der **Straßenbahn überfahren** und **getötet.**

hd. **Wiesbaden**, 29. Aug. (Tel.) Das 26jährige **Dienstmädchen Agathe Fuß** aus Wildflecken in Bayern **vergiftete sich**, indem sie ein Glas Salzsäure trank. Sie starb nach ihrer Einlieferung ins Krankenhaus.

hd **Frankfurt a. M.**, 29. Aug. (Tel.) Die hiesigen **Sozialdemokraten berufen** auf **Freitag** den 31. August 15 **öffentliche Versammlungen** mit der **Tagesordnung „Die Bierverteuerung und ihre Bekämpfung"** ein.

= **München**, 29. Aug. In der vorletzten Nacht wurden in einem hiesigen **Hotel** einem auswärtigen Herrn ein Brillantring im Werte von 4000 Kr., vier ungarische 1000 Kr.-Noten, drei 100-Franken-Noten, sechs 100-Markscheine und sonstige Wertsachen im **Gesamtwerte** von **12 000 ℳ gestohlen. Verdächtig** sind lt. „Frkf. Ztg." zwei Personen, die sich **Gebrüder Ellers**, Elles oder Elle aus London nennen und den Eindruck von Italienern oder Südfranzosen machen.

= **Teplitz-Schönau**, 30. Aug. (Tel.) Die **Stadtwaldungen** bei **Einsiedel** sind durch **Feuer** zerstört und zum großen Teil vernichtet.

= **Innsbruck**, 29. Aug. (Tel.) **Auf dem Fernpaß stieß das Automobil des Herzogs von Genua mit einem Postwagen zusammen. Der Herzog und seine Gattin blieben unverletzt.**

= **Bern**, 30. Aug. (Tel.) In Meudon wütet ein großer **Waldbrand**, 370 Ar stehen in Flammen. Es herrscht große Dürre.

= **Lucca**, 29. Aug. (Tel.) In den **Wäldern** der Gemeinde **Borgia a Mazzano** brach **Feuer** aus, das bereits 20 **Quadratkilometer** erfaßte. Die Behörden begaben sich an die Brandstätte.

= **Paris**, 29. Aug. (Tel.) Die Verwundung, welche sich Bischof Turinah von Nancy in Lourdes zuzog, indem eine Monstranz von einem Kranken ihm ins Gesicht gedrückt wurde, ist durchaus unerheblich. Der Bischof erteilte noch gestern den Pilgern seiner Diözese, als sie nach Lourdes abreisten, seinen Segen.

= **Paris**, 30. Aug. (Tel.) In **Longwy** versuchte der **deutsche Kohlenarbeiter Arbegast** seinen vom **Tanzboden** weg als **Ruhestörer verhafteten Landsmann** und Arbeitsgenossen **Armbruster** dadurch zu **befreien**, daß er gegen den **Gendarmen Galguet** 3 **Schüsse** abfeuerte. **Galguet** traf mit 6 **Verhafteten** in **Nancy** ein, wo vor dem **Justizpalast** von den **Verhafteten** eine **feindliche Kundgebung** veranstaltet wurde.

Arbeiterbewegung.

× **Mannheim**, 29. Aug. In Sachen des Streiks der süddeutschen Juteindustrie in Mannheim-Waldhof fanden gestern unter Mitwirkung des Vorsitzenden des Gewerbegerichtes Verhandlungen zwischen der Direktion und dem Arbeiterausschuß statt.

Pforzheim den Vorsitz in der Kammer für Handelssachen beim Landgericht Karlsruhe mit dem Sitze in Pforzheim zu übertragen;

für die Zeit vom 1. Oktober ds. Js. bis Ende des Jahres 1908 zu ernennen: a. zu Handelsrichtern für die Kammern für Handelssachen beim Landgericht Karlsruhe: den Kaufmann Bernhard Fuchs in Karlsruhe, den Brauereidirektor Karl Moninger in Karlsruhe, den Fabrikanten Friedrich Wolff jr. in Karlsruhe, den Fabrikanten Friedrich Kammerer in Pforzheim;

b. zu Handelsrichter-Stellvertretern für die genannten Kammern: den Kaufmann Karl Layh in Karlsruhe, den Bankier Fritz Homburger in Karlsruhe, den Bankdirektor Robert Nicolai in Karlsruhe, den Kaufmann Wilhelm Boländer in Karlsruhe, den Kaufmann Wilhelm Riede in Karlsruhe, den Fabrikanten Karl Himmelheber in Karlsruhe, den Bijouteriefabrikanten Andreas Odenwald in Pforzheim, den Kaufmann Paul Denzel in Pforzheim.

Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen wurden die Geometer Karl Lang in Ueberlingen und Julius Hamm in Offenburg zu Trigonometern ernannt.

Mit Entschließung Großh. Oberschulrats vom 27. August l. Js. wurde dem Realschulkandidaten Oskar Burger in Triberg die etatmäßige Amtsstelle eines Reallehrers am Großh. Vorseminar in Heidelberg übertragen.

Badische Chronik.

⁂ **Friedrichsthal** (b. Karlsruhe), 29. Aug. Bei dem am 26. d. M. stattgefundenen Preiswettstreit in Niefern errang sich der hiesige Gesangverein „Liederkranz" bei schwerer Konkurrenz unter der Direktion seines tüchtigen Dirigenten Herrn Hauptlehrer Baudendistel aus Wiesenthal den ersten Preis 1a, bestehend aus einem prachtvollen Trinkhorn und einem Geldpreis von 75 M.

* **Mannheim**, 29. Aug. Heute mittag wurde ein älterer, verheirateter, hier wohnhafter **Fuhrmann totgefahren**. Der Verunglückte, der erst heute morgen seine Stellung bei Herrn Fuhrunternehmer Rieger angetreten hatte, wollte mit zwei aneinandergekoppelten Wagen, von denen der vorderste mit Backsteinen beladen war, die Straße, die beim Panorama hinunter nach dem Neckarufer führt, passieren. Hierbei **löste sich die Kuppelung**. Der Fuhrmann beging nun die Unvorsichtigkeit, während der Fahrt vom vorderen Wagen zu springen. Er kam dabei **unter die Räder** und wurde **totgefahren**. Jedenfalls ist ihm der Brustkasten eingedrückt worden, da er **sofort tot** war.

* **Rheinau**, (A. Mannheim) 29. Aug. **Dem Maurermeister Himmelstein aus Mannheim war die Wieterarbeit an einem Neubau verboten worden. Der 28 Jahre alte Sohn Himmelsteins nahm gestern den Abbruch des bis zum 1. Stock bereits gediehenen Baues vor, wobei ein Pfeiler mit dem Mauerwerk einfiel und H. verschüttete. Lebensgefährlich verletzt wurde er aus dem Schutt hervorgeholt.**

* **Pforzheim**, 30. Aug. Die Untersuchung hat lt. Pf. G.-A. ergeben, daß das in einem Schrank tot aufgefundene Kind eines hiesigen Dienstmädchens bei der Geburt nicht gelebt hat. Es liegt also kein Verbrechen vor.

+ **Niefern** (A. Pforzheim), 29. Aug. Gestern abend ereignete sich zwischen Niefern und Enzberg ein schweres **Unglück**. Der etwa **15jährigen Tochter** des Goldarbeiters Anton Issel aus Niefern wurde von einem **Automobil** der Fuß oberhalb des Knöchels gebrochen. Die Insassen des Kraftwagens nahmen sich sofort um das Kind an und brachten es in seine Wohnung.

* **Kappelrodeck** (A. Achern), 29. Aug. **Hier wurde ein erst 8 Jahre altes Mädchen dabei ertappt, wie es den Opferkasten in der Kirche ausleeren wollte.**

⁂ **Lahr**, 29. Aug. Die **Friseure** hier haben gemeinschaftlich eine **Preiserhöhung** beschlossen und zwar um je 5 ₰ für Haarschneiden und Rasieren.

* **Friesenheim** (bei Lahr), 30. Aug. Ueber die Entstehungsursache des **Großfeuers**, das, wie gemeldet, **4 Wohnhäuser** und **5 Scheuern einäscherte**, wird berichtet: Der Landwirt Friedrich August **Erb** hatte die **Dreschmaschine** auf seinem Hofe, und diese war noch nach Eintritt der Dunkelheit in vollem Betrieb. Eine der zur Beleuchtung in der Scheune an der Decke aufgehängten **Laternen explodierte** nun plötzlich gegen 8½ Uhr Abends und setzte das auf der Obertenne lagernde **Stroh in Brand**. Trotz sofortiger Löschungsversuche der um die Maschine beschäftigten Personen stand im Nu die **ganze Scheune in Flammen**, und diese sprangen in kürzester Zeit auf die **Wohnhäuser** und **Scheuern** des Johann Erb IX, Karl Friedrich Erb, Otto Steinhauser und des Bäckermeisters Gustav Erb über. Die hiesige und benachbarte Feuerwehren, standen dem wütenden Elemente fast machtlos gegenüber und mußten ihre Tätigkeit der Sicherung der schwer bedrohten Nebengebäude zuwenden. Die Abgebrannten, sechs an der Zahl, sind mehr oder weniger gut versichert, erleiden aber immerhin einen ganz empfindlichen Schaden. Die Gesamtsumme des Schadens dürfte ca. 70 000 M betragen.

* **Freiburg**, 29. Aug. Sonntag abend trafen der kommandierende General des 14. Armeekorps von **Bock u. Polach** und der Divisionskommandeur v. **Fallois** wieder in Pfullendorf ein. Montag fand die Besichtigung der 57. Infanteriebrigade statt. Die Besichtigung soll zur Zufriedenheit der Kommandierenden ausgefallen sein; der Brigade sei für ihre guten Leistungen volle Anerkennung ausgesprochen worden. — Eine **Feldbäckerei** wird vom Manöverproviantamt beim Bahnhof in **Donaueschingen** errichtet und noch diese Woche in Betrieb gesetzt.

× **Freiburg**, 29. Aug. Heute begannen hier die **Kreisobstmärkte**. Dieselben finden wöchentlich einmal statt. — Einige **russische Waisen jüdischer Eltern**, die bei den schrecklichen Metzeleien in Rußland ums Leben gekommen waren, haben in Familien von Glaubensgenossen in **Ihringen Aufnahme** gefunden.

* **Freiburg**, 29. Aug. Zu der **Auffindung der Leiche** des Friedrich **Sommer** wird mitgeteilt, daß ein **Unglücksfall vorliegt**; ein **Verbrechen** sei **ausgeschlossen**.

* **Krozingen** (A. Staufen), 29. Aug. Heute haben Arbeiter bei dem Neubau des Sägers Benitz einen **Mammutzahn gefunden**; derselbe mißt ungefähr einen Meter.

$ **St. Blasien**, 29. Aug. Am 8. September treffen 120 Aerzte hier ein, die auf einer **Schwarzwaldstudienreise** sich befinden und auch die hiesigen Kureinrichtungen kennen lernen wollen. Sie kommen von Albbruck und gehen von hier nach Todtmoos, wo wie hier übernachtet wird. Der Weg von Albbruck hierher, nach Todtmoos und nach Wehr wird per Wagen zurückgelegt.

* **Ewattingen** (A. Boundorf), 29. Aug. Hier lebt eine Frau, die — wie der Taglöhner Mathäus Matt in Bettmaringen — am **9. September** 1826 geboren und sonach mit dem **Großherzog** auf Jahr und Tag **gleichaltrig** ist. Marie **Döschle** heißt sie. Sie ist in der Welt ziemlich weit herumgekommen und spricht geläufig englisch und französisch.

* **Weizen** (Amt Bonndorf), 28. Aug. Die hiesige **Güterhalle der strategischen Bahn steht nicht auf festem Boden. Ein hinter der Halle liegender Berg bringt durch seine langsam abwärtsschiebenden Steinmassen den Grund in Bewegung und dadurch die Güterhalle selbst. Sie ist infolgedessen den Gleisen bedenklich nahegerückt und muß daher gegenwärtig durch vorsichtiges Arbeiten auf ihren früheren Platz zurückgeschoben werden**, lt. „Frb. Ztg." auf einer Seite um 45 Ztm., auf der andern gar um 65. Der Volkswitz sagt: Durch die Fahrkartensteuer sei dem gefühlvollen Bauwerk der deutsche Boden derart verleidet worden, daß es beschlossen habe, nach der freien Schweiz auszuwandern.

⨯ **Von der oberen Donau**, 29. Aug. Dieser Tage erfolgte trotz des regenreichen Frühlings und Sommers die **Trockenlegung** des **Donaubettes** oberhalb des badischen Städtchens **Möhringen**. Der Grund hierzu liegt bekanntlich in den berüchtigten Versickerungsstellen des Donauwassers im Kalkgestein unterhalb Immendingen. Auch diesmal gingen der „Fkft. Ztg." zufolge wieder Tausende von Fischen zu Grunde.

* **Mainau**, 29. Aug. Seine Durchlaucht der **Herzog** und Ihre Königliche Hoheit die **Herzogin von Urach** mit **Töchtern** haben heute vormittag **Schloß Mainau verlassen**. Die Großherzoglichen Herrschaften begleiteten die hohen Gäste zum Schiff.

⊙ **Aus Baden**, 29. Aug. Auf dem letztjährigen badischen Landtag ist bei Gelegenheit der Beratung des Landwirtschaftsbudgets von verschiedenen Seiten auf die Bedeutung hingewiesen worden, welche die Bereicherung des Bauernstandes mit fachwissenschaftlichen Kenntnissen in der heutigen Zeit hat. Es wurden dankbar die Leistungen der landwirtschaftlichen Körperschaften auf diesem Gebiete anerkannt und die Hoffnung ausgesprochen, daß auf dem betretenen Wege weiter, und vielleicht noch in schnellerem Tempo fortgeschritten werde. In dieser Hinsicht dürfte eine neue Einrichtung des **Badischen Bauernvereins** zu begrüßen sein, nämlich die einer **Wanderbibliothek**, welche nach der Mitteilung in einer der letzten Nummern des Vereinsblattes des Badischen Bauernvereins einen Anfangsbestand von 500 Büchern landwirtschaftlichen Inhalts (50 Einzelbibliotheken zu je 10 Büchern) hat und die in den Wintermonaten unentgeltlich leihweise an die Einzelvereine abgegeben werden soll. Zweifellos wird eine derartige Einrichtung bei den Landwirten Anklang finden, zumal das Lesebedürfnis auf dem Lande größer ist, als man vielfach glaubt.

Von der großen Woche in Baden-Baden.

Δ **Baden-Baden**, 29. Aug. Ein herrlicher Tag war der heutige Mittwoch, der uns den mit Spannung erwarteten **Automobil- und Wagen-Blumen-Korso** brachte. Vormittags und besonders nachmittags brachten die Züge riesige Menschenmengen zu der Veranstaltung hierher und schon von 3 Uhr an füllte sich der Theaterplatz und die Lichtentaler Allee, wo das Publikum von halb 5 Uhr an dicht gedrängt stand. Im Korso selbst waren überwiegend die Automobile vertreten, während die Wagen in der Minderzahl blieben. Die Gefährte trugen prächtigen Blumenschmuck und manche derselben erregten in ihrem Farbenreichtum allgemeine Bewunderung. Als der Korso einige Runden gefahren hatte, begann vor dem Theater die Preisverteilung, deren Resultat folgendes ist: Es erhielten: Ehrenpreis der Großherzogin und goldene Medaille Prinzessin Friedrich Karl zu Hohenlohe; Ehrenpreis des Prinzen von Sachsen-Weimar und silberne Medaille Herr Rudolf v. Goldschmidt-Rothschild aus Frankfurt a. M.; Ehrenpreis des Fürsten zu Fürstenberg Herr Rudolf Haniel; Ehrenpreis des Fürsten Engelbert von Fürstenberg-Herdringen und silberne Medaille Freifrau v. Venningen; Ehrenpreis des Internationalen Klubs Herr Konsul Scharrer-Stuttgart; Ehrenpreis der Stadt Baden und silberne Medaille Herr Knauer-Berlin; Ehrenpreis vom Städt. Kurkomitee Herr Eugen Abresch-Neustadt. — Ehrenbanner erhielten: Frau Dr. Reicher-Berlin, Herr W. v. Gaffront, Herr Lamarche (mit bronzener Medaille), Frau Gräfin Berckheim (mit bronzener Medaille), Herr v. Bayer-Ehrenberg-Karlsruhe (mit bronzener Medaille), Frau Major Brink (mit bronzener Medaille) und Freifrau v. Schilling-Cannstatt. Sämtliche Medaillen wurden vom Kaiserlichen Automobilklub Berlin gestiftet. — Anerkennungspreise wurden zuerkannt: Frau Rosenbaum und Frau v. Löbell, Prinzessin Puriewsky, Mister Netter, Prinzessin Duleep Singh und Miß Belmonte. — Nach der Preisverteilung löste sich der Korso bald wieder auf, aber die vielen Besucher blieben meist bis zu den letzten Zügen in unserer Stadt, sodaß es in den Hotels, Restaurants und Wirtschaften während des ganzen Abends sehr lebhaft herging.

* **Baden-Baden**, 29. Aug. Wie nach dem „Bad. Tgbl." bestimmt verlautet, wird Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** auch in diesem Jahre der **Entscheidung** des **„Großen Preises von Baden"**, am Samstag den 1. September, **anwohnen**. Auch der **Fürst zu Fürstenberg** wird zu diesem Tage in Iffezheim erwartet.

Die Fleischpreise.

V **Heidelberg**, 29. Aug. Der „Hdlbg. Ztg." wird aus Metzgerkreisen geschrieben: Interessant ist eine Gegenüberstellung der Großvieh-Preise auf den Märkten von **Paris** und **Mannheim**. Paris, 23. August 1906: Ochsen 44—78 Francs per 50 Kilogramm Fleischgewicht, das ist 35,20 bis 63,40 M; Mannheim, 27. August 1906: Ochsen 80—90 M per 50 Kg. Fleischgewicht. Die Einfuhr von Ochsen aus Frankreich ist aber verboten, diese Konkurrenz wäre unseren Großgrundbesitzern zu unbequem! Um sie zu verhindern, muß das Mätzchen der **Seuchenverschleppung** herhalten, Frankreich schützt seine Viehzucht so gut wie wir die unserige, und Seuchen sind dort nicht mehr und nicht weniger zu finden wie bei uns selbst. Die Schlachtvieheinfuhr in die städtischen Schlachthöfe mit Gleisanschluß, die Bestimmung, daß eingeführte Tiere „lebend" den Schlachthof nicht mehr verlassen dürfen, machen eine Seucheneinschleppung durch derartige Zufuhren zur Unmöglichkeit und hat eine Seuchenverschleppung z. B. durch österreichisches Vieh, welches unter diesen Bestimmungen seit Jahrzehnten bei uns eingeführt wird, in der Tat noch niemals stattgefunden. Zur Zeit ist das Vieh in Oesterreich beinahe so teuer wie bei uns, sodaß, insbesondere noch infolge der höheren Zölle, die Einfuhr von dort fast ganz aufgehört hat. Warum werden nun die Grenzen gegen Frankreich nicht geöffnet? Ein weiterer erheblicher Preisaufschlag für Rindfleisch ist unter den jetzigen Verhältnissen unausbleiblich.

☞ **Vom Schwarzwald**, 29. Aug. Die **Schweinefleischpreise** sind noch weiter **gestiegen**. Es werden jetzt 62—66 ₰ für das Pfund Lebendgewicht bezahlt, was etwa 72—76 ₰ pro Pfund Schlachtgewicht gleichkommt. Für den Herbst und Winter steht ein weiterer Aufschlag wegen der verminderten Aufzucht infolge der unzulänglichen Kartoffelernte in Aussicht. Kein Wunder, daß der Fleischverbrauch stark abgenommen hat.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 30. August.

‡ **Jubiläums-Ausstellung für Kunst und Kunstgewerbe Karlsruhe 1906.** Allabendlich zwischen 5 und 6 Uhr werden auf dem von der Firma M. Welte u. Söhne in Freiburg in der Ausstellung aufgestellten Musikwerk **„Mignon"** eine Anzahl der verschiedensten Kompositionen zu Gehör gebracht, die die Zuhörer geradezu in Staunen versetzen, zumal die Vortragsweise der bedeutendsten Klavier-Künstler — auf elektrischem Wege übertragen — genau zum Vortrag kommen. Professor Karl Krebs schreibt hierüber unterm 2. Mai im „Tag": „Unendlich viel vollkommener als alles, was bis jetzt auf dem Gebiete der mechanischen Wiedergabe von Klavierstücken geleistet worden ist, sind die „Vorträge" — so kann man hier wirklich sagen — des von M. Welte u. Söhne hergestellten Reproduktionsapparates „Mignon". Hier wird das Spiel eines beliebigen Künstlers mit allen seinen Nüancen, mit allen Vortragsfeinheiten und seinem persönlichen Anschlagzauber festgehalten und photographisch getreu wiedergegeben. Nie in meinem Leben bin ich durch etwas mehr überrascht worden, als durch diese wirklich geniale Erfindung. Man glaubt ein Wunder zu erleben, wenn man dem pianoähnlichen Instrument gegenübersitzt und nacheinander Frau Carreno, d'Albert, Busoni und andere mit ihren für den Musiker sofort kenntlichen Eigentümlichkeiten mit unmittelbarster Wirkung, hier in zartester Tongebung, dort in brausendstem Fortissimo spielen hört. Hierdurch ist der Traum derer erfüllt, die voraussahen, daß einmal die Zeit kommen werde, wo man auch die persönliche Virtuosenleistung getreu der Nachwelt würde überliefern können. Das sind keine Versuche mehr, daß ist etwas Vollendetes." Es ist beabsichtigt, außerdem noch hie und da kleine Konzerte in der Ausstellung zu veranstalten. Hierauf wollen wir jetzt schon an dieser Stelle aufmerksam machen und deren Besuch besonders allen Musikfreunden, denen an ernster Musik gelegen, aufs angelegentlichste empfehlen.

§ **Ueberfahren.** Gestern Nachmittag wurde ein 45 Jahre alter Radfahrer an der Kreuzung der Kaiser- und Waldstraße von einer Droschke überfahren. Der Radfahrer hat hierbei eine erhebliche Verletzung am Kopfe und zwei rechtsseitige Rippenbrüche davongetragen. Das Droschkenpferd kam ebenfalls zu Fall und auf den Radfahrer zu liegen. Nach Anlegung eines Notverbandes durch einen Arzt konnte der Verletzte in seine Wohnung verbracht werden. — Gleichfalls Nachmittags wurde Ecke Herren- und Kaiserstraße eine 70jährige Pfründnerin von einer Radfahrerin überfahren und hat hierbei die rechte Hand gebrochen. Die Radfahrerin, welche ebenfalls zu Fall kam, soll nach Aussage von Augenzeugen kein Verschulden treffen.

Ib **Unter dem Verdacht des Raubmords verhaftet.** Wie auswärtige Blätter melden, ist hierselbst unter dem Verdacht, den seinerzeit in Cannstatt verübten Raubmord an der **Eugenie Mast**, dem Bureaufräulein eines dortigen Photographen, begangen zu haben, ein etwa 28jähriger **Mann aufgegriffen** und durch zwei Polizisten eingebracht worden.

Zu den Jubiläumsfesten.

O **Karlsruhe**, 29. Aug. Das Ministerium des Innern hat den Bezirksämtern die Ermächtigung gegeben, bei **Erteilung** von **Tanzerlaubnis** und **Bewilligung** von **Polizeistundenverlängerungen** in der Zeit vom 8. bis einschließlich 24. September d. J., sofern an den betreffenden Tagen allgemeine Festlichkeiten aus Anlaß des 80. **Geburtstages** des **Großherzogs** und des **goldenen Ehejubiläums** Ihrer Kgl. Hoheiten stattfinden, von der Erhebung von Sporteln und Taxen abzusehen. Das Gleiche gilt für die Er-

---

Dieselben führten jedoch zu keinem Resultate, da die Direktion mit Rücksicht auf die geschäftliche Lage jede Lohnaufbesserung ablehnte.

= **Wien**, 30. Aug. (Tel.) Wie die Blätter melden, kam es gestern abend zwischen aus **Ungarn** kommenden **neu aufgenommenen Arbeitern** und **Streikenden** der **Fabrik Endlinger** zu einem **blutigen Zusammenstoß**. Die **Wache** mußte einschreiten. 27 **Personen** wurden **verletzt**; darunter eine schwer.

= **Madrid**, 29. Aug. (Tel.) Einem Communiqué des Ministers des Innern zufolge ist die **Arbeit in der Umgegend von Bilbao** unter dem Schutze der Truppen **wieder aufgenommen** worden. Doch ist es bei **Santander** auf verschiedenen Gruben zu **blutigen Zusammenstößen** zwischen den **Ausständigen** und der **Gendarmerie** gekommen, in denen **viele Personen verwundet** worden sind. Die **Behörden befürchten** ein **Anwachsen der Bewegung**.

Die Wünschelrute auf Wilhelmshöhe.

= **Berlin**, 29. Aug. Im Parke von Wilhelmshöhe hat, wie gemeldet, der frühere Kommandeur der 7. Kürassiere, **Prinz Hans von Carolath** dem **Kaiser** eine Anzahl **Experimente** mit der **Wünschelrute** vorgeführt. Sie begannen, wie der „Tag" berichtet, nach einem **Vortrag** über das Wesen der „Wünschelrute" damit, daß die **Kaiserin** verschiedene Sachen, Geldtäschchen usw., **heimlich versteckten** ließ, welche Prinz Carolath mit der Wünschelrute ohne weiteres **auffand**. Alsdann versteckte auch **Prinzessin Viktoria Luise** eine Brillantnadel im Sande, aber auch diese wurde mit der Wünschelrute sogleich entdeckt.

Der **Kaiser** ging hierauf mit dem Prinzen und den Herren des Gefolges zu dem sogen. Philosophenweg im Schloßparke (unweit der Eremitage), um sich das eigentliche **Quellenfinden** mit der Wünschelrute zeigen zu lassen. Der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten, denn es wurde in etwa 50 m Tiefe das Vorhandensein einer **bisher nicht bekannten, noch unerschlossenen Süßwasserquelle** festgestellt. Der Kaiser folgte den Feststellungen mit ersichtlich großem Interesse und beteiligte sich persönlich an den Abschreitungen zur Feststellung der Entfernungen. Auf Wunsch des Monarchen wurde auch die Lage und der Lauf der Quelle bergauf und bergab durch die Wünschelrute festgelegt und dabei ermittelt, daß sie bis zum Schloß und dem Lac (Schloßteich) hinuntergehe. Der Prinz teilte noch mit, daß er unweit des Schloßparks zu Wilhelmshöhe mehrere **Mineralquellen** festgestellt habe, worauf der Kaiser den Wunsch aussprach, daß diese recht bald angebohrt werden möchten.

Nach der Mittagstafel, an der auch der Prinz Carolath teilnahm, wurden abermals in nächster Nähe des Schlosses Versuche im **Quellenfinden** vorgenommen und dabei das Vorhandensein einer weiteren Quelle unterhalb der nach Kassel gelegenen Schloßterrasse durch die Wünschelrute ermittelt. Wie sehr sich der Kaiser, die Kaiserin, sowie auch die Prinzessin und das Gefolge für die Wünschelrute interessierten, ging namentlich daraus hervor, daß sie alle mehrere Male versuchten, deren praktische Handhabung kennen zu lernen und eine Quelle zu finden, allerdings **ohne Erfolg**. Denselben Mißerfolg hatten die zur Tafel geladenen Gäste. Dagegen fand der **Prinz wiederholt Quellen** sowie verschiedene heimlich im Sande versteckte Gegenstände mit der Wünschelrute auf.

Der **Kaiser** betonte bei seinem Dank an den Prinzen noch besonders, daß er wünsche, es möchte die geheimnisvolle Kraft der Wünschelrute allgemein bekannt werden, weil dadurch viel Nützliches erreicht werden könnte. Als ehrenden Ausdruck der Anerkennung für die interessanten Vorführungen hat der Monarch dem Prinzen Hans Carolath zwei wertvolle Gravüren, welche die kaiserliche Familie darstellen und mit dem eigenhändigen Namenszuge versehen sind, geschenkt.

Ein Finanzkrach in Amerika.

= **Philadelphia**, 29. Aug. (Tel.) **Hipple**, der **Leiter** der **Real Estate Trust Company**, die gestern ihre **Zahlungen eingestellt** hat, **verübte**, wie jetzt bekanntgegeben wird, am vergangenen Freitag **Selbstmord**.

Der für die „Real Estate Trust Company" eingesetzte **Konkursverwalter** ist der Meinung, daß die **Gesellschaft** in **der Lage** sein werde, **ihr Geschäft** in dem **bisherigen Umfange wieder aufzunehmen**. Es sei Grund zu der Annahme vorhanden, daß **alle Fonds der Gesellschaft intakt** seien. Die Lage sei **nicht so schlimm**, wie ursprünglich angenommen worden sei. Diese **Ansicht** wird im allgemeinen auch **von den finanziell interessierten Kreisen geteilt**.

= **New-York**, 30. Aug. **Greuliche Szenen** spielten sich vor dem **Gebäude** der **„Real Estate Trust Company"** ab. Eine **wütende Menge** belagerte das **Gebäude**. Als **Wharton Hipple**, der **Sohn** des durch **Selbstmord** geendeten **Präsidenten** heraustrat, wurde er von der **Menge angegriffen**, welche schrie: „Hier kommt **der Sohn des Verbrechers**, der uns **beraubt** hat." **Hipple** wurde **zu Boden geworfen** und mit **Füßen getreten**. Die **Polizei entriß ihn** der **Menge** und brachte ihn zu seinem **Wagen**. Die **Menge schrie** und **tobte weiter**, bis sie von der **Polizei mit Knütteln vertrieben** wurde.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

laubnis zum Schießen und zum Abbrennen von **Feuerwerkskörpern** aus Anlaß dieser Festlichkeiten und zur Aufstellung von Schaubuden u. dgl. auf den Festplätzen.

ʒ **Freiburg**, 29. Aug. Für die **Feier des 80. Geburtstages des Großherzogs** und der **goldenen Hochzeit des Großherzogspaares** wurde folgendes **Programm** aufgestellt: Samstag den 8. September: Festgeläute, Böllersalven, Freudenfeuer auf den umliegenden Höhen; Sonntag den 9. September: Festgeläute, Böllersalven, Festgottesdienste; vormittags 11 Uhr: allgemeiner Festakt in der Festhalle, wobei Herr Oberbürgermeister Dr. Winterer die Festrede hält. Nachmittags finden Volksbelustigungen statt. Abends ist Stadtgartenkonzert und bengalische Beleuchtung des Schloßberges unter Abbrennung eines Raketenfeuerwerks.

Donaueschingen, 29. Aug. Die **Feier des 80. Geburtstages des Großherzogs** wird hier gemeinschaftlich mit den anläßlich des Manövers einquartierten Truppen begangen.

Die Rundfahrten des Großherzogspaares durch die geschmückte Residenz.

Karlsruhe, 30. Aug. Wie wir hören, werden Ihre Königlichen Hoheiten der **Großherzog** und die **Großherzogin** die auf die Festtage vom 19. bis 23. September d. J. **ausgeschmückte Stadt** voraussichtlich **an zwei Tagen besichtigen** und zu diesem Zweck **zwei Rundfahrten** unternehmen.

Die **erste Rundfahrt** ist für **Freitag den 21. September d. J., nachmittags 4 Uhr** vorgesehen und wird durch **folgende Straßen** führen: Waldhorn-Straße, Kaiserstraße, Ludwig-Wilhelmstraße, Gerwigstraße, Sternbergstraße, Rintheimer-Straße, Humboldtstraße, Tullastraße, Durlacher Allee, Kapellenstraße, Kriegstraße, Rüppurrerstraße, Werderstraße, Werderplatz, Wilhelmstraße, Schützenstraße, Ettlingerstraße, Klosestraße, durch die Gartenbauausstellung zur Gartenstraße, Ettlingerstraße, Tiergartenweg, durch die Landwirtschafts- und Bienenausstellung zur Ettlingerstraße zurück, Kriegstraße, Kreuzstraße, Markgrafenstraße, Kronenstraße, Kaiserstraße, Karl Friedrichstraße, Schloßplatz, Herrenstraße, Kaiserstraße, Lammstraße, Friedrichsplatz, Ritterstraße, Erbprinzenstraße, Herrenstraße, Kriegstraße, Karl-Friedrichstraße, Schloßplatz, zum Großh. Schloß zurück. Auf dem **Bernhardusplatz** soll bekanntlich durch die **Bürgergesellschaft der Nenoststadt** eine **Jubiläumssäule** erstellt werden. Daselbst ist auch eine **kurze Ansprache** von der Vertretung der **Oststadtkommission** an die Allerhöchsten Herrschaften geplant. Eine weitere Ansprache wird von der Vertretung der **Bürgerschaft der Südstadt** an die Großherzoglichen Herrschaften bei der auf dem **Werderplatz** zu erstellenden Festdekoration gehalten werden.

Die **zweite Rundfahrt** ist für **Sonntag den 23. September d. J., nachmittags 4 Uhr** in Aussicht genommen. Sie wird voraussichtlich folgenden Weg nehmen: Waldstraße, Kaiserstraße, Leopoldstraße, durch den Kunstschulgarten zum Kaiserdenkmal, Amalienstraße, Karlstraße, Kurvenstraße, Roonstraße, Hirschstraße, Kriegstraße, Westendstraße, Mühlburger Tor, Kaiserallee, Lessingstraße, Kriegstraße, Eisenlohrstraße, Hübschstraße, Kriegstraße, Bunsenstraße, Weinbrennerstraße, Schillerstraße, Göthestraße, Körnerstraße, Sofienstraße, Yorkstraße, Kaiserallee, Rheinstraße, Hardtstraße, Glümerstraße, Eisenbahnstraße, Kaiserallee, Kochstraße, Helmholtzstraße, Stabelstraße, Maximilianstraße, Weberstraße, Moltkestraße, Westendstraße, Jahnstraße, Kunstschulplatz, Bismarckstraße, Seminarstraße, Stefanienstraße, Lintenheimerstraße, Waldstraße, zum Großherzoglichen Schloß zurück. Auf dieser Rundfahrt wird der Wagen der Großherzoglichen Herrschaften halten Ecke der **Karl- und Kurvenstraße**, am Beginn der **südlichen Hildapromenade** beim Mühlburger Tor, in der Kaiserallee vor der **St. Peter- und Paulskirche** und in der Bismarckstraße beim **Scheffeldenkmal**, woselbst gleichfalls **Begrüßungsansprachen** der verschiedenen Stadtteilvertretungen an die Allerhöchsten Herrschaften beabsichtigt sind.

Aus den Nachbarländern.

= **Ludwigshafen**, 29. Aug. Nachdem die Baukonzession durch das bayerische Staatsministerium erteilt worden ist, beschloß der Stadtrat, den Bau der elektrischen Straßenbahn von Mundenheim nach Rheingönnheim sofort in Angriff zu nehmen.

* **Ludwigshafen a. Rh.**, 29. Aug. Nach einer an das hiesige Amtsgericht gelangten Depesche ist einer der Hauptbeschuldigten in der **Schwindel-Affäre Schwalb**, der angebliche **„Herr v. Müller“**, in **Basel verhaftet** worden. Sein richtiger Name ist noch nicht ermittelt.

* **Kaiserslautern**, 29. August. Die Wilddieberei in der Umgegend der Stadt nimmt immer mehr überhand. Am nächsten Donnerstag wird die Strafkammer gegen fünf Wilderer verhandeln. Gestern sind drei weitere verhaftet worden. Einige werden das nächste Schwurgericht beschäftigen, weil sie, in flagranti ertappt, den Förster niederschlugen.

= **Neustadt a. d. H.**, 29. Aug. Der Fabrikarbeiter Fickert hier verletzte auf der Kirchweih in Lindenberg den Arbeiter Adrian durch einen Stich in den Rücken tödlich und seine eigene Schwester durch einen Stich in den Arm schwer. Fickert wurde verhaftet. (Fkf. Ztg.)

* **Straßburg**, 29. Aug. Der reichsländische Oberschulrat hat die Aufnahme von Mädchen in die zunächst für Knaben bestimmten höheren reichsländischen Schulen für zulässig erklärt unter der Voraussetzung, daß die Schulkommissionen der in Frage kommenden Schulen zustimmen.

Telegramme der „Bad. Presse“.

= **Berlin**, 29. August. **Reichskanzler Fürst Bülow wird den bei Liegnitz stattfindenden Kaiser-Manövern nicht beiwohnen.**

= **Berlin**, 29. Aug. Der englische Kriegsminister Haldane ist heute in Berlin eingetroffen. Er ist bereits im Juni zur Teilnahme an den deutschen Kaisermanövern eingeladen worden, bedankte sich damals sehr für die ihn auszeichnende Einladung und bat gleichzeitig, ihm lieber das Studium der deutschen militärischen Institute und Organisation zu gestatten. Als Zivilist möchte er nicht gern bei den Manövern erscheinen; auch würde ihm als Laien das Erfassen der großen Exerzitien und Operationen sehr schwer fallen. Größeren Nutzen für sich verspräche er sich daher von den erwähnten Studien. Dem Wunsche des Kriegsministers wurde gern entsprochen. Ff. Ztg.

= **Fulda**, 29. Aug. Die **Bischofskonferenz** wurde heute Abend **geschlossen**.

= **Rom**, 29. Aug. Der **Marchese di San Giuliano** wurde zum **Botschafter in London** ernannt.

= **Christiania**, 29. August. Bei den **Storthingwahlen** wurden bisher gewählt: 37 **regierungsfreundliche Abgeordnete**, 11 **Anhänger der oppositionellen Linken** und 7 **Sozialdemokraten**. Zwei Stichwahlen fanden bereits statt, 68 Stichwahlen stehen noch aus, und zwar 24 in Stadtkreisen und 44 in Landkreisen.

= **London**, 30. Aug. Nach Berichten aus **Teheran** haben **türkische Truppen den persischen Distrikt von Mongowan** besetzt, der ungefähr 25 Dörfer umfaßt. Der **persische Gesandte** in Konstantinopel fordert die **Zurückberufung** der Truppen.

Vom Balkan.

= **Wien**, 29. Aug. Wie von hier der „Schles. Ztg.“ gemeldet wird, unterbreitete **England** den Mächten den Vorschlag, **Mazedonien** und **Altserbien** eine **autonome Verwaltung** mit dem **Prinzen Mirko** von Montenegro als **Gouverneur** zu geben. **Frankreich** und **Italien** sollen diesen Vorschlag aufs lebhafteste **unterstützen**, während **Deutschland, Oesterreich-Ungarn** und **Rußland** sich noch **nicht geäußert** haben; diese Mächte sollen jedoch dem **Vorschlage abgeneigt** sein. (Frkf. Z.)

= **Konstantinopel**, 29. Aug. Die **Pforte versendet** heute an ihre diplomatischen Vertreter ein **Zirkular**, in welchem sie den **Großmächten** das **Aktionsprogramm** des **bulgarischen Komitees für Mazedonien** mitteilt. Die **bulgarischen Truppenkonzentrationen** an der Grenze wurden von der Pforte durch ein kurzes Zirkulartelegramm den Mächten **bereits früher bekannt** gegeben.

= **Bukarest**, 29. Aug. In **Galatz** fand gestern ein **antigriechisches Meeting** statt. Nach der Versammlung wurde auf den Straßen eine **Kundgebung** veranstaltet, wobei viele **Scheiben griechischer Geschäfte und Wohnungen eingeschlagen** wurden. Die **Polizei** und **Truppen** verhinderten größeren Schaden. Die **Menge demonstrierte** auch **vor dem russischen Konsulat** unter dem Rufe: **„Nieder mit dem Moskowiter Spitzel!“** (Frkf. Ztg.)

Die Unruhen auf Cuba.

= **Havanna**, 29. Aug. Die **Regierungstruppen** haben **San Juan de Martinez verlassen**, um zu **versuchen**, die **Hauptmacht** der **Aufständischen** in einen **Kampf zu verwickeln**.

Weder die **Tabak- noch die Zuckerinteressen** haben bisher **irgendwie gelitten** und was die gegenwärtige **Ernte** betrifft, so könnte der **Aufstand** noch einige Wochen **andauern**, auch **ohne** ihr **erheblichen Schaden** zu bringen.

= **Washington**, 29. Aug. (Havas.) Der **Aufstand** auf **Kuba** scheint in der Provinz **Pinar del Rio** beträchtlich **zugenommen** zu haben. Das **Aufstandsgebiet** erstreckt sich auch **bis 50 Kilometer vor Santiago**. Die **Regierung** hat eine **neue Aushebung von Miliztruppen vorgenommen**. Sie **bestellte** in den Vereinigten Staaten eine **große Anzahl Gewehre**.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

hd **Petersburg**, 29. Aug. Der gestrige Ministerrat beschäftigte sich ausschließlich mit dem Budget für 1907. Es wurde beschlossen, das Budget der im Februar zusammentretenden Duma vorzulegen und bis dahin nur provisorische Monatsraten auszuwerfen.

= **Petersburg**, 29. Aug. Von 8 Millionen Deßjätinen Land, dem Apanagenressort gehörend, darunter 5 Millionen Deßjätinen Wald, werden dem allerhöchsten Ukas vom 29. August zufolge zum Verkauf an Bauern durch Vermittelung der Bauernagrarbank über 1800000 Deßjätinen, größtenteils in den Gouvernements Ssamara, Saratow und Simbirsk gelegen, angewiesen.

Das Attentat auf den Ministerpräsidenten.

= **Petersburg**, 29. Aug. Die Leichen der Urheber des Anschlages auf Stolypin sind noch nicht rekognosziert, doch steht fest, daß der Verdacht der Polizei gegen mehrere bei der Explosion Verwundete, die am Komplott beteiligt schienen, nicht aufrecht erhalten werden kann. So hat sich herausgestellt, daß die verwundeten Günter und Dulewitsch, letzterer Polytechniker aus Riga, beide mit Stolypin befreundet sind und von ihm nach seinem Landsitz eingeladen waren. Der Zustand der Tochter Stolypins ist verhältnismäßig gut, doch dürfte sie ebenso wie ihr kleiner Bruder zeitlebens ein Krüppel bleiben.

Das Einzige, was man bei einer Haussuchung in der **Wohnung** der **Attentäter fand**, war ein **leerer Reisekoffer, der dick wattiert** war und dessen Wattierung deutlich den Eindruck der Höllenmaschine erkennen ließe. — Die **Frau**, die als **Magd** der Attentäter galt, ging, nachdem ihre drei Begleiter das **Haus verlassen** hatten, aus und sagte dem Portier, sie wolle einen Spaziergang machen. Man hat seitdem **nichts mehr von ihr gehört**.

= **Petersburg**, 28. Aug. Das Journal „Strana“ erhielt von der **geheimen Gesellschaft „Tod um Tod“** ein unorthographisches Schreiben, in dem angezeigt wird, daß zur **Vergeltung** des **Attentats** auf den **Ministerpräsidenten** nunmehr **Petrunkewitsch, Roditschew, Miljukow, Hessen** und **Winawer** zum **Tode verurteilt** seien.

In den Ostseeprovinzen.

hd **Riga**, 30. August. Es ist festgestellt, daß in letzter Zeit aus Warschau etwa 40 Anarchisten hierher gekommen sind Die Züge werden jetzt streng überwacht. Gestern wurden 5 Reisende festgenommen und in Haft behalten, trotzdem kein direkt belastendes Material gegen sie gefunden wurde. Außerdem wurde eine **neue revolutionäre Organisation** der **Anarchisten** und **Kommunisten** hier **entdeckt**, der die **zahlreichen Verbrechen** der letzten Wochen zugeschrieben werden. In einem aufgefundenem **Bombenlager** in der Stadt fand man 38 **Bomben** riesigen Kalibers. Von den Besitzern fehlt jede Spur.

Der **Tramway-Streik** ist im **Abflauen** begriffen. Die **lettische Presse** nahm gestern zum ersten Male **für die Streikenden Partei**, welche durch **vier Bomben-Attentate den Verkehr lahmzulegen** suchten. Nachdem der **Chefredakteur** der hiesigen **„Baltischen Post“**, gegen den wiederholt Anschläge verübt worden waren, in der Nacht zum Sonntag **beschossen** wurde, ist er jetzt **ins Ausland abgereist**. Gegen die **unhaltbaren Zustände** auf dem **Lande** schreitet die **Regierung** neuerdings **schärfer** ein. (L.-A.)

In Moskau.

= **Moskau**, 30. Aug. Die **Führer** der hiesigen **sozialrevolutionären Gruppe** sind **verhaftet** worden. Die Gruppe verfügte über **bedeutende** Mittel und unterhielt **eigene Tischlerei, Schlosserwerkstätte** und **Bäckerei**.

In Polen.

hd **Sestrock**, 30. August. An Stelle des abtretenden **Warschauer Generalgouverneurs Skalon** wird entweder **General Orloff**, der bekannte Anführer der baltischen Straf-Expedition oder **General Meller**, der sogenannte Beruhiger West-Sibiriens in Aussicht genommen. Nach ihrer bisherigen Tätigkeit zu schließen würde Orloffs oder Mellers Ernennung praktisch genommen die **Einführung der Militär-Diktatur in Russisch-Polen** bedeuten. Voss. Ztg.

Aus dem sonstigen Reiche.

= **Petersburg**, 29. August. Wie aus **Hamyschin** im Gouvernement **Saratow** gemeldet wird, ist das zum dortigen Kreise gehörige **Dorf Mordowo abgebrannt**. Durch den Brand wurden **2000 Menschen obdachlos**.

= **Odessa**, 30. Aug. Das hiesige Militärgericht erhielt jetzt das Material zugestellt zur Verhandlung des Prozesses wegen der Fortnahme der Station Alexandrowsk durch die Revolutionäre. Angeklagt sind 140 Eisenbahnbeamte, Telegraphisten und Arbeiter, sowie 2 Offiziere. Die Zahl der Zeugen beträgt mehrere hundert. (L. A.)

Handel und Verkehr.

□ **Aus Baden**, 29. Aug. Von welcher **Bedeutung der Obstbau** für manche Gemeinden des Landes ist, erhellt eine in einzelnen Orten aufgestellte Statistik. So wurden dieses Jahr in dem ca. 3000 Einwohner zählenden Ort **Ihringen a. K.** 50 000 ℳ allein aus Kirschen erlöst. Ihringen ist bekanntlich einer der besten Weinorte am Kaiserstuhl und die Haupteinnahme der Landwirte fließt aus dem Ertrag der Reben. In **Haltingen** (Amt Lörrach) mit ca. 1000 Einwohner wurden für 30 000 ℳ Kirschen verkauft.

* **Mannheimer Effektenbörse.** (Offizieller Bericht.) Heute wurden gehandelt: Dinglersche Maschinenfabrik Aktien zu 129 Prozent, Aktien der Portland-Zementwerke Heidelberg zu 158 Prozent und Süddeutsche Kabelwerke Mannheim zu 150 Prozent. Von Industrie-Aktien waren ferner begehrt: Seilindustrie zu 132 Prozent, Kostheimer Cellulose zu 262 Prozent, Maschinenfabrik Badenia zu 203 Prozent, Pfälzische Nähmaschinenfabrik zu 141.50 Prozent, und Süddeutsche Drahtindustrie zu 148 Prozent (148.70 B.).

Mannheimer Getreidebericht vom 29. Aug. Der Markt ist ruhig bei behaupteten Preisen. Die heutigen Notierungen sind: Nr. 2 Hard Winter-Weizen 132.00—000.00, Nr. 2 Red Winter-Weizen 126.50—000.00, 79 Ko. Ungarsaat 000.00—000,00, Ulka 9 Pud 20 127.50—000.00, Ulka 9 Pud 25 129.00—000.00, Ulka 9 Pud 30 130.50—000.00, Ulka 9 Pud 35 131.00—000.00, Ulka 10 Pud 133.50—000.00, La Plata-Mais Rye terms 95.00—00.00, Donau-Mais 95.00, Russ. Roggen 9 Pud 10/15 108.00—000.00, Russ. Gerste 59 60 Ko. 96.50—90.00, Nord-Russ. Hafer je nach Qualität 109.00—130.00. Alles per 100 Kilo cif Rotterdam.

Magdeburg, 29. Aug. Zuckerbericht. Kornzucker 88 Grad ohne Sack 8.95—9.12. Nachprodukte 75 Grad ohne Sack 0.00 bis 0.00. Ruhig. — Brodraffinade I ohne Faß 19.25 bis 19.25. Krystallzucker I mit Sack 18.25—18.50, Gem. Raffinade mit Sack 00.00—00.00, Gem. Melis mit Sack 18.75—19.00. — Ruhig. Rohzucker 1. Produkte per August 18.75 G., 19.00 B., 00.00 bz., per September 18.75 G., 18.80 B., 00.00 bez., per Okt.-Dezember 18.30 G., 18.35 B., 00.00 bz., per Jan.-März 18.45 G., 18.50 B., 00.00 bz., per Mai 18.65 G., 18.70 B., 00.00 bz. Ruh.

Hamburg, 29. August. 3 Uhr nachm. Kaffee good average Santos per September 38¼, per Dezember 38½, per März 38¾, per Mai 39—. Ruhig.

London, 29. Aug. 5 Uhr. Metalle. Kupfer 84 Pfd. St. 15 S. 0 P., 3 Mt. 84 Pfd. St. 17 S. 6 P., Zinn Straits 182 Pfd. St. 7 Sh. 6 P., 6 Mt. 182 Pfd. St. 17 Sh. 6 P., Blei span. 17 Pfd. St. 10 Sh. 0 P., engl. 17 Pfd. St. 15 S. 0 P., Zink gew. Marken 27 Pfd. St. 7 S. 6 P., bess. 27 Pfd. St. 12 S. 6 P., Schott. Roheisen-Warrants 58 S. 9 P.

Glasgow, 29. Aug. Roheisen. Middlesborough Warrants per Kasse 53.7½, per laufender Monat 53.10½. Stetig.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

28. Aug.: Otto Glaser von Mannheim, Kaufmann in Wiesbaden, mit Elisabeth Bilger von hier. Karl Lepp von Weingarten, Metzger und Landwirt in Jöhlingen, mit Maria Ritter von Dünsbach. Franz Sprauer von Großweier, Bierbrauer hier, mit Karoline Stegmüller, Witwe von Wössingen. Max Kappes von Baden, Lackier in Baden, mit Emma Hettenbach von Mannheim. Emil Dennig von hier, Kaufmann in Stuttgart, mit Luise Krieger von Grötzingen. Martin Blattner von hier, Bahnassistent in Oberhausen, mit Anna Müller von hier.

Geburten:

25. Aug. Paul Walter, V. Gotthilf Lieb, Kaufmann. — 26. Aug.: Berta Hedwig Hildegard, V. Hermann Querndt, Stationsassistent b. d. südd. Eisenbahn-Gesellschaft. — 27. Aug.: Hedwig Luise, V. Ernst Jung, Dekorateur. — 28. Aug.: Karoline Luise, V. Jakob Heimberger, Schreiner. — 29. Aug.: Frieda Berta Magdalena, V. Michael Werling, Bahnarbeiter.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz. Hafenpegel. 29. Aug. 3,70 m (28. Aug. 3,72 m).
Schusterinsel, 30. August. Morgens 6 Uhr 2,00 m.
Kehl, 30. August. Morgens 6 Uhr 2,47 m.
Maxau, 30. August. Morgens 6 Uhr 3,82 m, gef. 0,05 m.
Mannheim, 30. August. Morgens 7 Uhr 3,18 m.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Donnerstag den 30. August:

Deutschnat. Handlungsgeh.-Verband. 9 Uhr Stenographieunterricht.
Mandolinenklub. 8½ Uhr Probe im Palmengarten.
Schwarzwaldverein. Vereinsabd. im Moninger (Konkordiasaal). Garten.
Stenographenverein Stolze-Schrey. 8½ Uhr Vereinsabd. in d. Eintracht.
Verein von Vogelfreunden. 9 Uhr Wochenversammlung im gold. Adler.

Heilanstalt für Hautleiden Heidelberg.
Villa Berglust, Prospekte durch die ärztl. Leitung. 2881a

Für Schulen und Vereine empfehle vorzüglich erhaltene
Tafelklaviere im Preise von **M. 250** bis **M. 360.**
5 Jahre Garantie für Güte und Haltbarkeit 3381
Ludwig Schweisgut, Hoflieferant, Karlsruhe, 4 Erbprinzenstrasse 4.

Geschäftliche Mitteilungen.

Der entthronte „Sommertyrann“. Lange genug hat er die Menschheit, namentlich ihre stärkere Hälfte, unbarmherzig gequält und geknechtet! Seine Herrschaft erstreckte sich allerdings nur über die durch Sonntagsausflüge und Urlaube gemilderten Sommermonate; aber auch das war genug, um so manchen an der Heilsamkeit der ehelichen Gemeinschaft irre werden zu lassen. Dieser Tyrann ist das Naphtalin, von dem unsere Hausfrauen glauben, es sei das sicherste Mittel gegen die Motten und Schaben und dem sie darum, sobald es der Kalender nur halbwegs zuließ, Tür und Tor öffneten, auf die Gefahr hin, den menschlichen Insassen des Familienwohnsitzes die traute Heimstätte völlig zu verleiden. Dieser anrüchige Sommerkönig soll nun entthront werden; denn er wurde entlarvt und zwar von keinem Geringeren als dem berühmten Chemiker Berthelot. Der greise Gelehrte hat in einer Sitzung der französischen Akademie in Anwesenheit eines zahlreichen Damenpublikums einen Vortrag speziell über das Naphtalin gehalten und bei dieser Gelegenheit hat es der berühmte Chemiker laut ausgesprochen, daß das Naphtalin nur eine einzige unbestreitbare sichere Eigenschaft habe — den fürchterlichen Geruch. Und selbst mit dieser seiner einzigen Eigenschaft werde es keineswegs den Motten, sondern bloß dem menschlichen Geschlechte unangenehm. Das Heer der Motten und Schaben, dem es als angeblicher Todfeind gegenüber gestellt werde, schere sich keinen Pfifferling um das Naphtalin; ja es könne geradezu wissenschaftlich festgestellt werden, daß sich das Gelichter, das sich zur heißen Sommerszeit von unseren Teppichen, unseren Tuch- und Pelzsachen förmlich fett mästet, in den mit Naphtalingeruch geschwängerten Lüften wohl fühlt. Berthelot hat den Versuch unternommen, die Motten in reinem Naphtalin zu züchten und er hat dabei die überraschende Wahrnehmung gemacht, daß die unersättlichen kleinen Kleiderzerstörer auf diesem Nährboden ganz vortrefflich gedeihen. Die Hausfrauen haben aber gar keine Ursache, sich deshalb zu grämen, denn das weltbekannte „Zacherlin“ hilft nicht allein gegen die durch Wanzen, Fliegen und lästiges Küchenungeziefer verursachte Plage, sondern bewahrt auch unsere Kleider, Teppiche und Pelzwerk vor jeglichem Mottenschaden. 5467a

Schützengesellschaft Karlsruhe.

Eingetr. Ver.

Unter dem Protektorat Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden.

Unsern verehrl. Mitgliedern hiermit zur Nachricht, daß von **Montag den 27. August,** bis einschließich **8. September** bei unserm Rechner Herrn Kaufmann **W. Erb** am **Lidellplatz Festkarten,** gültig über die ganze Dauer unseres Festes (9. bis 16. September) gegen Zahlung von **Mk. 1.—** in Empfang genommen werden können. Für Familienangehörige werden Beikarten hierzu gratis verabfolgt.

Gleichzeitig können auch schon von diesem Zeitpunkt ab **Festkarten** an Nichtmitglieder zum Preise von **Mk. 2.—,** einschließlich 2 Gratisbeikarten, gültig über die ganze Festwoche, sowohl bei unserm Rechner Herrn Kaufmann **W. Erb,** als auch bei unserm Schriftführer Herrn Kaufmann **Otto Kindler,** Friedrichsplatz 6 und den Herren **Edmund Eberhard,** Kaufmann, Waldstraße 40b, sowie Herrn **J. W. Krautinger,** Hofoptiker, Waldstraße, gelöst werden.

Wir bitten höflichst unsere verehrl. Mitglieder, sowie auch Schützenfreunde hiervon reichlichen Gebrauch machen zu wollen und so zur Belebung unseres Festes beizutragen. 12345.2.2

Der Verwaltungsrat.

Alb- u. Pfinzgau-Militärvereinsverband

Sonntag den 2. September 1906 findet in **Schielberg** (Station Marxzell) die feierliche Enthüllung des **Kriegerdenkmals** statt. Wir ersuchen die Verbandsvereine, sich an dieser Feier — **mit Fahnen** — zahlreich zu beteiligen. Die übliche Fahrpreisermäßigung (einfache Fahrkarte für Hin- und Rückfahrt) ist seitens der Badischen Lokal-Eisenbahnen-Aktien-Gesellschaft (Albtalbahn) bewilligt. **Ausweis** für die Fahrpreisermäßigung ist das **Verbandsabzeichen. Abfahrt** vom Bahnhof Karlsruher Festplatz 10 Uhr 10 Minuten vormittags.

Orden, Ehrenzeichen und Verbandsabzeichen sind anzulegen.

Der Gauvorsitzende:
12489 J. V.: **Schneider,** II. Gauvorsitzender.

Oratorienverein Karlsruhe e. V.

Stimmbegabte Damen und Herren, welche geneigt sind, dem Verein als **ausübende Mitglieder** beizutreten, werden gebeten, ihre Namen, unter Angabe der Stimmlage, in die bei den Herren Hofmusikalienhändlern **Doert, Kuntz** und **Müller** aufliegenden Listen baldmöglichst eintragen zu wollen.

Wir bemerken, dass aktive Mitglieder des Vereins **keinen Beitrag** zu bezahlen haben. 12531

Der Vorstand.

Telephon 1938 **Colosseum** Telephon 1938

Diektion: **J. Raimond.**

Samstag den 1. September 1906
abends 8 Uhr: 12479

Eröffnungs-Vorstellung.

Sonntag den 2. September 1906:

Zwei Vorstellungen

nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Friedrichshof. 12520

Heute Donnerstag, abends 8 Uhr:

Boettge-Konzert.

Auch der obere Saal ist geöffnet.

Ein schöner gr. Kassenschrank

ein viersitziger **Doppelpult** und ein **Pianino** ist billig **zu verkaufen.**
12529 **Kaiserstraße 81.**

Kochherde beste Ware, zu billigem Preise stets vorrätig.
Schlosserei u. Reparaturwerkstätte,
B28072 **Kaiserstraße 225.**
1 gebr., guter Herd billigst abzugeben.

20—30 Liter Milch **werden täglich gesucht.** Offerten unter Nr. 28083 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Donnerstag den 30. August

Eröffnung

unseres

Erfrischungsraumes

Neu eingerichtet: Personenfahrstuhl nach allen Etagen.

Hermann Tietz.

12418.3.3

Schreiner-Stelle.

An der **Heil- u. Pflegeanstalt bei Wiesloch** ist die Stelle des Schreinerwerkmeisters mit einer Anfangsvergütung bis zu 900 *M* und Aussicht auf spätere etatmäßige Anstellung mit Ruhegehaltsberechtigung und Hinterbliebenenversorgung zu besetzen. Nur tüchtige, in ihrem Handwerk durchaus erfahrene Schreiner wollen sich bis längstens 5. September ds. Js. unter Einsendung von Lebenslauf und Zeugnissen bei der Anstaltsdirektion melden. Persönliche Vorstellung erforderlich.

Wiesloch, den 20. August 1906.
Großh. Direktion der Heil- und Pflegeanstalt.
12334 Dr. Fischer. 2.2

Zwangsverkauf.

Der Unterzeichnete hat im Vollstreckungswege aus freier Hand gegen bare Zahlung in **Gebhardsweiler,** Station Oberuhldingen ca. 2500 Ztr. gut gewittertes **Wiesen- u. Ackerheu** zu verkaufen. Angebote können bei dem Unterzeichneten schriftlich oder mündlich bis zum 2. September ds. Js. gemacht werden. 7190a

Ueberlingen a. S., 29. Aug. 1906.
Grässlin, Gerichtsvollzieher.

Jean Kissel,

Kaiserstr. 150, Teleph. 335
empfiehlt frisch vom Fang

Blaufelchen,

Lachsforellen, Seezungen, Rotzungen, holländ. Schellfische, Kabeliau. 12539

Umzugsgelegenheit

für 2 Zimmerwohnung von Karlsruhe nach Bruchsal für Ende September gesucht.
Off. m. Preis u. Nr. B28032 an die Exp. d. „Bad. Presse" erb.

Abiturient

erteilt Nachhilfe in allen Fächern der Oberrealschule.
Offerten unter Nr. 12541 an die Expedition der „Bad. Presse".

Stadtgarten-Theater.

Donnerstag den 30. Aug. 1906,
abends 8 Uhr: 12396

Vorletzte Vorstellung.

Flotte Bursche.

Operette in 1 Akt von Joseph Braun.
Musik von Franz von Suppé.

Hierauf:

Die schöne Galathe.

Operette in 1 Akt von Poly Henrion.
Musik von Franz von Suppé.

Oehmdgras-Versteigerung.

Samstag, 1. September, vormittags 10 Uhr, werden im Auftrag im **Versteigerungslokal Herrenstraße 16,** der diesjährige Oehmdgraserwachs der Wiesen **Kammergut Gottesaue** 12521

4,44 ha Oehmdgras

öffentlich gegen bar versteigert, wozu Liebhaber einladet.

Joseph Hischmann jr., Auktionator,
Herrenstraße 16, Telephon 1916.

Schluß des

Schuhwaren-Ausverkaufes

wegen Todesfall am **30. September.**

NB. Komplette Ladeneinrichtung etc. wird billig abgegeben. B28088

38 Kaiserstr. 38.

Zur Ausbeutung mehrerer hervorrag. Erfindungen rasch entschlossener

Kapitalist gesucht.

Offerten unter Nr. B28086 an die Expedition der „Bad. Presse".

Darlehen 6%
sofort auf Wechsel, Schuldschein, rückzahlbar innerhalb 3 Jahren. Streng reell, diskret. 652in
Julius Stusche, Berlin S.W. 61.
Viele Dankschreiben. (Rückporto.)

Geld Darlehen 5% Ratenrückzahlg. Selbstgeber Rückp. 7179a 5.1
Diessner, Berlin 10, Ritterstr. 25.

Tüchtige, intelligente Wirtsleute
zum Betriebe einer **Hotelwirtschaft,** verbunden mit gutgehendem **Kolonialwarengeschäft,** per sof. od. spät. gesucht. Offert. unt. Nr. 7164a an die Exp. der „Bad. Presse" zu richten. 3.1

Zu kaufen gesucht

ein gebr. **Niederdruckkessel** für Warmwasserheizung, zur Erwärmung von ca. 600 qm Raum geeignet, ferner eine Anzahl gebr. **Röhren** von ca. 1¼" Durchmesser.
Offerten unter Nr. 12523 an die Exped. der „Bad. Presse".

Ein 3½jähriger, schwarzbrauner

Wallach,

1,68 m h., 12 Ztr. schwer, Weidetier, ein- und zweispännig vertraut eingef., gut im Zug, ist unter Garantie zu **verkaufen** 7128a2.1
Joh. Metz, Bürgermeister,
Rauental bei Rastatt.

Laden-Einrichtung

für ein **Spezereigeschäft** geeignet, ganz neu, ist preiswert zu **verkaufen.** 12535
Waldstraße 29, im 2. Stock.

Billig zu verk. 1 vollst. Bett, 1 Roßhaarmatratze, 1 Chiffonnier.
B28074 **Durlacherstr. 63,** p., lks.

Spekulationskauf

Ein schönes, neu erbautes **Anwesen** in frequenter Lage einer badischen Großstadt ist an einen solventen Wirt oder an eine Brauerei per sofort zu verkaufen. Liebhaber belieben ihre Adresse unter Nr. 7163a an die Expedition der „Bad. Presse" zu senden. 3.1

Wagen.

Ein ganz **wenig gebrauchter, hübscher Landauer,** ein leichtes **2sitziges Coupé,** gut erhalten, ein **4sitzig. leichter Dogcart,** sehr gut erhalten, ein **neues Gig,** leicht, elegant, 2- und 4sitzig, stehen billig zum **Verkauf** bei 12379.3.1
Wilh. Nagel, Kronenstr. 1 Karlsruhe.

Möbel-Verkauf. B 28054

Buffet, Diplomatenschreibt., Waschkommode m. Spiegelaufs., Ausziehtisch, Bücherschrank, Pfeilerkomm., Serviertisch, Staffelei, Klavierstuhl, Kleiderständer, Korridormöbel, Diwan, Geschirrschrank, Nähmasch., Kinderbett, Gartenmöbel, Lyra, Kinderliegwagen, schwarzer Gehrock-Anzug für mittleren Herrn. Alles bereits neu, **bill. z. verkaufen.** Kriegstr. 6, II.

Zu verkaufen:

eine Anzahl **gute kräftige**
Schlafdecken,
Strohsäcke
Kopfpolster
Unterlagsdecken
teils neu, teils gebraucht. 7185a.3.1

Jos Hoffmann & Söhne
Ludwigshafen a. Rh. und
Langenbrand i. Bad. (Murgtal).

Ein vollständiger **Waschofen mit Zinkkessel,** fast neu, wegen Umzug billig zu verkaufen. B28069.2.1
Kreuzstraße 10, 1 Treppe.

Schwarzwaldverein.
Sekt. Karlsruhe.
Donnerstag den 30. August 1906

Vereinsabend

im Moninger (Konkordiasaal oder Garten).

Stenographen-Verein Stolze-Schrey.

Jeden Donnerstag abend ½9 Uhr

Vereins-Abend

in der **Eintracht**

Schriftgenossen herzl. willkommen

Der Vorstand.

Verein von Vogelfreunden Karlsruhe.

Heute Donnerstag abend 9 Uhr

Wochen-Versammlung

im Vereinslokal **„Goldener Adler"**

Der Vorstand.

Leihhaus-Kommissionen werden streng diskret von einer besseren Frau besorgt. B27749-2-2
Z. erfr. **Kaiserstr. 17,** 3. St. Vdh.

Zu haben

echtes Bauernbrot auf d. **Werdermarkt.**
Kundschaft wird ins Haus angenom.
B27869.2.2 **Konrad Will, Haysfeld.**

Angebot.

10 000 Meter Guirlande 3.2
von Weißtanne, 15—20 cm Durchmesser, pro Meter **35** Pfg., können geliefert werden. Gefl. baldige Off. unt. B27848a. d. Exp. d. „Bad. Pr.".

Zigarrengeschäft,

Eckladen, beste Lage, modern eingerichtet, nachweisl. großer Umsatz, süddeutsch. Residenzst., umständehalber sof. **zu verkaufen. Gute Acquisit.** f. Anfänger, evtl bleibt Besitzer im Geschäft mitbeteiligt. Offerten unter **S. F. 4694** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B.** 7186a.2.1

Gut erhalt., zweischläferige **Bettstelle** mit Rost und Matratze, auf Wunsch auch Bett, zu verkaufen.
B28056 **Kronenstraße 16,** 2. St.

Sehr gut brennender Kochherd mit Messingstange, fein, noch neues Vertiko, Chiffonnier, fast neuer, g. gearb. Kameltaschendiwan, Stühle, Spiegel, Zimmertisch wird alles sehr billig abgegeben.
Hübschstr. 38, part., nächst der verlängerten Kriegstr. B28080

Nähmaschine (Singer), gut erhalten, billig **zu verkaufen.**
B28051 **Scheffelstraße 53,** 5. St.

Junge Dackel, 8 Wochen alt, bill. abzugeben. B28070
Vorholzstraße 16, Hth., III.

Jubiläums-Ausstellung für Kunst und Kunstgewerbe

9475 ✱ **Karlsruhe 1906** ✱ 27.14

im Markgräfl. Palais, gegenüb. d. Hauptbahnhof.
Eröffnung 28. Juli, Schluss Ende Oktober.

Geöffnet von 9 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, auch an Sonn- und Feiertagen.

Die jeweils **Samstags** auf den Stationen der **badischen** Staats-, Lokal- und Nebenbahnen, sowie der **bayerischen** und **pfälzischen** Bahnen gelösten einfachen Fahrkarten berechtigen **nach Abstempelung in der Ausstellung** innerhalb 3 Tagen zur freien Rückfahrt. Für Schnellzüge Zuschlagskarten erforderlich.

Anläßlich der Rundfahrt
der
Allerhöchsten Herrschaften
Sonntag den 23. September
nachmittags 4 Uhr

sollen zur Begrüßung Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs und Ihrer Kgl. Hoheit der Großherzogin an der **Jubiläums-Säule** am **Durlacher Tor** etwa **70 weißgekleidete Mädchen** der Oststadt von 5—15 Jahren Aufstellung finden. 12456.2.2

Nähere Auskunft erteilen und nehmen Anmeldungen entgegen
F. Stohner, Ludwig-Wilhelmstraße 20,
Chr. Oertel, Kaiserstraße 101.

Die Ausschmückungskommission für die Neu- und Alt-Oststadt
Otto Müller. Robert Ostertag.

Die Zähne, deren Natur und Pflege
II. verbesserte Auflage
soeben erschienen von 10275*
Wilh. Eidmann, Dentist
221 Kaiserstrasse 221.
Diese Broschüre wird vom Verfasser kostenlos verabfolgt. Auswärts Porto beifügen.

Beständige Ausstellung
in praktischen
Verlobungs-, Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken: 9458
Haushaltartikel in Porzellan, Glas, Zinn u. Kupfer, Luxuswaren, Lederwaren, Holzwaren, Parfumerie.
Ess- u. Salatbestecke, Wein- u. Biergläser, Salat- u. Compotschüsseln u. Compotteller etc. aus amerik. Kristallglas, Vasen, Nippsachen, Figuren, Wandteller, Photographierahmen, Damengürtel, Damentaschen, Portemonnaies, Fächer, Uhrketten, Broschen, Hutnadeln, Colliers, Odeurs, Seifen, Kämme, Haarbürsten, Toiletteartikel, Spazierstöcke, Manschettenknöpfe, Reisenecessaires, Reisetaschen, Ansichts-Artikel.
L. Wohlschlegel
Papier-Handlung. Schreibmaterialien.
Kaiserstrasse 173, zwischen Herren- und Ritterstr.
Grosse Auswahl. Billige Preise.

Man verwende nur:

Zu haben in allen **Apotheken** und **Drogengeschäften** in eleganten Schachteln à 30 und 50 Pfg. 10400*

Zu den bevorstehenden Festtagen
empfehle ich meine
prima naturreinen badischen Weiss- u. Rotweine,
sowie
ff. Bordeaux u. Burgunder, franz. Champagner, deutsche Schaumweine, diverse Dessertweine, franz. Cognac, Schwarzwälder Kirschwasser etc.
Joseph Kritsch, Weinhandlung,
Waldstrasse 65 (Ludwigsplatz). 12212.4.3

Zu den bevorstehenden Jubiläumstagen!

Vom Verlage **Dr. Ed. Rose, Neurode,** wurde eine 168 Seiten umfassende, mit ca. 110 schönen Illustrationen ausgestattete Festschrift herausgegeben, betitelt:

Badens edlem Grossherzogspaare zur gold. Hochzeit
50 Jahre in Liebe und Treue, in Arbeit und Sorge für Staat und Reich.

Das Buch, von **Prof. Dr. phil. Rösiger, Heidelberg,** verfaßt, ist vorzüglich geschrieben und jedem angelegentlichst zu empfehlen. Preis brochiert Mk. 1.—, elegant gebunden Mk. 2.—. Niemand versäume, sich dieses schöne Werk anzuschaffen! 6995a.2.2

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und direkt vom Verlag.

Besondere Anzeige.

Heute abend 7 Uhr bis morgen Freitag den 31. August, abends 10 Uhr

Eröffnungs-Dekoration
des
Schuhhaus Bertolde
Kaiserstr. 76 • Karlsruhe • Marktplatz
im Hause von Spiegel & Wels und „Café Central". 12468

Geschäftseröffnung: Samstag, 1. September.

J. Streb,
Mechaniker,
Leopoldstraße 2b
Reparatur-Werkstätte mit Motorbetrieb.
Fahrräder
Mars Excelsior,
nur erstklassige Fabrikate.
Räder von 85 Mark an.
Reparaturen
und **Reinigen, Emaillieren, Vernickeln,** sowie **Einsetzen von Freilaufnaben** werden gut und billig ausgeführt. 20.19 6450
Sämtliche Ersatz- u. Zubehörteile, Mäntel u. Schläuche allerbilligst.

Künstl. Zähne
von 2 Mk. an.
Umarbeiten 1 M. p. Zahn
Reparaturen von 1 Mk. an
Plombieren, Zahnziehen bill.
Carl König,
Dentist, 11835
Kaiserstraße 124 b, III.

Zum Jubiläum
empfiehlt **Fahnen** und **Fahnenstangen, Lämpchen, Guirlanden** und alle zur Dekoration erforderlichen Gegenstände in großer Auswahl.
Fr. Guthörle,
Kreuzstraße 26. 12286 6*2

Kautschuk-Stempel
Gegr. 1874 — Gravir- & Präge-Anstalt FR. KLETT Gr. Hoflef. Karlsruhe, Kaiserstr. 60 — Telefon 463
Vertretern besond. Vortheile
3766

Ich kaufe
fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offert. erbittet
8857 **J. Levy,**
Telephon 2015. Markgrafenstr. 22.

Motten,
Wanzen und andere Insekten nebst Brut, welche in Möbeln, Teppichen, Pelzwerk 2c. eingenistet sind, werden in meiner **Motten-Vertilgungs-Anstalt** unter Garantie getötet, ohne daß Politur, Stoffe u. Farben irgendwie leiden. 4596*
Einziges sicheres Verfahren, welches **Motten** 2c. auch im Innern der **Möbel vernichtet.**
Ernst Telgmann, Adlerstr. 4.

Grünwinkel, den 30. August 1906.

Wir beehren uns hiermit zur allgemeinen Kenntnis zu bringen, dass wir von heute ab die Bewirtschaftung des

Kühlen Krugs

wieder in eigener Regie übernommen und die Leitung

Herrn Adolf Köle
seitheriger Geschäftsführer des Friedrichshofs

übertragen haben.

Wir bitten versichert zu sein, dass wir uns bemühen werden, durch erstklassige Bedienung in jeder Beziehung das Wohlwollen der werten Gäste zu erwerben und zu erhalten.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

Gesellschaft für Brauerei, Spiritus u. Presshefen-Fabrikation
vormals
G. Sinner. 7150a.2.2

Karl Hummel, Karlsruhe, Werderplatz 41.

Rasiermesserhohlschleiferei.
Großes Rasiermesserlager.
Komplette Rasierzeuge.
18843 Versand nach auswärts.

Peruan. Tannin-Wasser
ist das gehaltreichste Kopfwasser gegen Haarausfall und zur Förderung des Haarwuchses.
Fabrikanten: **E. A. UHLMANN & Co., Reichenbach i. V.**
Man wende für trockenes, sprödes Haar **Peru. Tannin, fett,** für fettiges Haar **Peru. Tannin, trocken**
an, beides in hellen Flaschen, gleich geeignet für helles oder dunkles Haar, dann wird man diese Erfolge erzielen.
Aerztlich empfohlen.
Tausende Anerkennungsschreiben.
18jähriger Erfolg.
Flasche à Mk. 1.75 und 3.50.
Zu haben bei:
Parfümeriegeschäft **D. Waerther,** Kaiserpassage 34, Telephon No. 1503.
Parfümeriegeschäft **H. Bieler,** Kaiserstrasse 223.
Parfümeriegeschäft **Oskar Decker,** Kaiserstrasse 32.
Parfümeriegeschäft **Gustav Schneider,** Ecke Kaiser- u. Herrenstr. 19,
Engros-Vertrieb für Karlsruhe und Umgebung von **Gustav Schneider,** Friseur, Ecke Kaiser- und Herrenstrasse 19, Parfümeriehandlung. 8990.67.22

Patent- ANWALTS-BUREAU
C. KLEYER • KARLSRUHE
Tel: 1303. Kriegstr. 77. (BADEN)
3866

Als Spezialmarke
75.57 empfehle 4849
einen in Qualität **hochfeinen**
Gebr. Kaffee
à ℳ **1,40** per Pfund.
W. Erb, am **Lidellplatz.**
Franko-Versand nach auswärts in brauchbaren Handtuchsäcken.
Muster gratis und franko.

Preisselbeeren
täglich frisch gelesen, versendet an Privat in Körbchen von 8—10 Pfd. zum billigsten Tagespreis. 7103a.6.2
F. Schüler, Schonach,
bad. Schwarzwald.

Höchste Preise für abgelegte **Kleider u. Schuhe** zahlt B27152 10.4
J. Brauner, Markgrafenstr. 14

Oratorien-Verein Karlsruhe E. V.

Erstes grosses **Konzert** in der Festhalle unter Leitung des Hrn. Hofkapellmeister **Michael Balling** und unter Mitwirkung **erster Solokräfte.**

„Die Schöpfung"

Oratorium von Jos. Haydn.

Mitgliederbeitrag (2 Festhalle-Konzerte und 1 Konzert im Museumssaal) für Familien **15 Mark**, für Einzelstehende **8 Mark.** Aktive Mitglieder zahlen **keinen Beitrag.**

Anmeldungen nehmen entgegen: die Vorstandsmitglieder Herren **Dr. Ludwig**, Kaiserstrasse 201, und Hofphotograph **Theodor Schunmann**, Amalienstrasse 57. 12532

Der Vorstand.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, heute nacht 2 Uhr meine liebe Frau, unsere treubesorgte Mutter

Frau Viktoria Jost

geb. **Eberle**

im Alter von 34 Jahren 6 Tagen, nach längerem, schwerem Leiden zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Ottmar Jost, Briefträger
nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Samstag den 1. September, vormittags 1/2 11 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Zähringerstraße 68, 3. Stock. B28089

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mitteilung, daß gestern früh unser lieber, treubesorgter Gatte, Vater, Schwiegervater, Bruder und Onkel

Franz Müller, Privatier

ehemaliger Bahnhofrestaurateur

nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden sanft verschieden ist.

Weingarten, Durlach, den 30. August 1906.

Um stille Teilnahme bitten

Namens der trauernden Hinterbliebenen:
Elisabetha Müller, geb. Schaufelberger
Elise Hoffmann, geb. Müller
F. Hoffmann, Betriebsassistent.

Beerdigung: Freitag den 31. August, nachmittags 1/2 5 Uhr, in Weingarten. 7183a

---

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass unser lieber Sohn, Bruder, Onkel und Schwager

Eugen Heiler

Hilfsnotar (Breisach)

heute im Alter von 33 Jahren unerwartet schnell verschieden ist.

Kirrlach, den 29. August 1906.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Damian Heiler Wwe.
Zollverwalter **Heiler.**
Ludwig Heiler.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 5 Uhr in Kirrlach statt. 7196a

---

Todes-Anzeige.

Heute morgen verschied nach kurzem, schwerem Krankenlager, gottergeben im Alter von 70 Jahren, unsere gute Mutter

Frau Joseph Siller Wwe.

Emilie, geb. **Fischer.**

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:
Marie Siller,
Gustav Siller,
Jenny Siller, geb. Blöffer.

Offenburg, Essen, den 29. August 1906.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 4 1/2 Uhr statt. 7192a

---

Trauerbriefe werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse".

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser lieber Gatte und Vater

Karl Buch, Postschaffner

nach schwerem Leiden im 56. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Karlsruhe-Mühlburg, den 29. August 1906.

Um stille Teilnahme bittet
Frau J. Buch Witwe
nebst Kindern.

Beerdigung findet Freitag nachmittag 4 Uhr statt. B2306
Trauerhaus: Albstraße 2.

Stellen finden

Tüchtiger Maschinen-Techniker

mit guten Zeugnissen wird sofort zu engagieren gesucht. Offerten unter Nr. 12477 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.1

Gesucht.

An eine bessere, gut eingeführte **Lehranstalt Badens** wird ein tüchtiger, erfahrener, womöglich staatlich geprüfter 3.1

Handelslehrer

zur selbständigen Leitung gesucht.

Offerten mit genauer Angabe der bisherigen Tätigkeit unter Nr. 12540 an die Expedition der „Bad. Presse".

Buchhalter u. Correspondent

für ein hiesiges Engros-Geschäft **gesucht.** 2.1

Offerten unter Nr. B28031 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Auf 1. Oktober findet bei mir ein

tüchtiger Reisender

Stellung. Nur Herren mit prima Zeugnissen belieben schriftliche Offerten einzusenden. 12467.3.2

Heinrich Falke,
Karlsruhe,
Sterbewäsche-, Kranz- und Sargschmuck-Fabrik

Maler- und Anstreicher-Gehilfen,

tüchtige, finden sofort Beschäftigung bei

Carl Oberle,
12180.10.7 **Hebelstr. 1.**

Maler u. Anstreicher sucht
A. Bauer, Malermeister
B27883 **Gerwigstr. 16.** 3.3

Ein Tapeziergehilfe, tüchtiger Polsterer, kann sofort eintreten. B28084
Fr. Krätz, Wilhelmstraße 7.

Schneider-Gesuch.

Ein tüchtiger Arbeiter auf Kleinstück kann für dauernd eintreten.

Karl Sulzer, Durlach,
12526 Adlerstraße 10.

Schneider gesucht.

Ein guter Arbeiter kann sof. eintreten. **Kaiserstraße 111.** B28068

Packer

gesucht. 12536
Neu & Hirsch, Waldstr. 26.

Tüchtige Mechaniker u. Schlosser

gesucht. 12478.3.1
Karlsruher Waagen- u. Maschinenfabrik
G. m. b. H. vorm. Hermann Brand & Cie.

Fuhrknechte können sofort eintreten. 2.1
B28042 **Bernhardstraße 5.**

10-12 Taglöhner

bei gutem Lohn zum sofortigen Eintritt gesucht. 12524.2.1
Badische Lederwerke,
Karlsruhe-Mühlburg.

Kräftiger Bursche

im Alter von 16—18 Jahren für diverse Arbeiten **gesucht.** 12525.2.1
Heinrich Falke, Rüppurrerstr. 5.

Hausbursche gesucht.

Ein fleißiger, ordentlicher Bursche wird gesucht. Näheres 12509.2.1
Erbprinzenstraße 1, im Laden.

Ein jüngerer Hausbursche

wird gesucht. 12538
Herrenstr. 17, im Eckladen.

Comptoiristin.

Ein hiesiges **Bankhaus** sucht zum alsbaldigen Eintritt ein tüchtiges Fräulein mit guter kaufmännischer Vorbildung, welches insbesondere in der Buchhaltung gut bewandert ist. Bewerberinnen wollen ihre Offerten nebst Zeugnisabschriften, Angabe der bisherigen Beschäftigung und der Gehaltsansprüche unter Nr. 12516 an die Expedit. der „Bad. Presse" richten.

Alleinstehender Herr

sucht auf **Ende September** eine zuverlässige

Haushälterin

die seine 4zimmerige Wohnung selbständig im Stand halten kann.

Angebote unter Nr. 12513 an die Expedit. der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Suche per sofort tüchtige, erfahrene

Hotelköchin

für dauernde Stellung. 2.1

Zu erfragen unter Nr. 12528 in der Expedition der „Bad. Presse".

C. Stellen finden: Eine **Jungfer** und ein **Zimmermädch.** für **ältere Dame, 2 Kindermädchen, 5 gute Zimmermädchen** für hier und auswärts, mehrere **Herrschaftsköchinnen, Hausmädch.** u. **Kellnerin,** sowie ordentliche **Mädchen,** welche kochen können, bei hohem Lohn für hier und nach auswärts. 12534

Näheres Frau **Kast,** Bureau Waldstraße 29, 2. Stock.

Zimmermädchen.

Ein tüchtiges Zimmermädchen, das nähen, bügeln und servieren kann, auf 1. Oktober gesucht. Näheres
B12508* **Gartenstraße 43.**

Tücht. Mädchen,

das gut bürgerlich kochen kann, wird auf 1. Oktober, **bei hohem Lohn gesucht.** 12537.5.1

Zu erfragen Kaiserstr. 173, i. Laden.

Ein Mädchen, das kochen kann u. die häuslichen Arbeiten mit übernimmt, wird per sofort **gesucht. Herrenstraße 17,** 1. Stock. 12542

Gesucht

für sofort eine zuverlässige **Monatsfrau** (kinderlos) einige Stunden vor- und nachmittags zu kleiner Familie (Oststadt). Zu erfr. unt. Nr. B28082 in der Exped. der „Bad. Presse".

Gesucht tüchtige **Taillen- u. Rockarbeiterinnen** sowie **2 Lehrmädchen,** die gründl. das Kleidermachen lernen wollen. 2.1
B28033 **S. Mellert, Waldstr. 60, p.**

Detailreisender gesucht

für **Manufakturwaren** zum baldigen, evtl. späteren Eintritt, gegen festes Gehalt und hohe Provision.

Herren, die Mittelbaden bereist und Erfolg nachweisen können, wollen Offerten Nr. 7195 an **Oscar Landwehr,** Agentur der „Bad. Presse", **Bruchsal** richten.

Ein ordentliches Mädchen

sofort **gesucht.** B28065.3.1
Klauprechtstraße 3, part.

Gesucht zum 1. Sept. in kleinen Haushalt ein tücht. **Mädchen,** das kochen kann und alle häuslichen Arbeiten verrichtet. B28064

Zu erfr. **Bismarckstr. 79,** 3. St.

Lehrmädchen und **jüngere Arbeiterin gesucht.** B28029
Waldstraße 75, 2. St.

Stellen suchen

Für jung. Mann wird leichte Beschäftigung auf kaufmännischem Bureau **gesucht.**

Gefl. Offerten unter Nr. 12501 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Fräulein

aus achtbarer Familie, das in feinem Spezialgeschäft als **Verkäuferin** tätig war, **sucht** auf 1. Okt. Stellung, gleich welcher Branche.

Offerten unter Nr. B28050 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Fräulein sucht Schreib- oder Stickarbeiten für zu Hause. Offerten unter Nr. B27961 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Norddeutsche, perfekt i. Schneiderei, sucht Stellung als **Kammerzofe** in nur feinem Hause.

Offerten unter Nr. B28049 an die Expedition der „Bad. Presse".

Fräul., 28 Jahre alt (Waise) sucht Stellung in fein Haushalt, am liebsten bei einzelner Dame.

Offerten unter Nr. B28048 an die Expedition der „Bad. Presse".

Junge **Frau sucht** über die Festlichkeiten **Beschäftigung** i. Servieren in besserem Lokal. B27992
Schützenstr. 36, Stb., 2. St.

Zu vermieten:

2 Zimmer-Wohnung.

In nächster Nähe des Werderplatzes, ist eine freundliche, gesunde **Wohnung,** Sommerseite, über 4 Treppen, von 2 Zimmern, Küche und Keller billigst per 1. Oktober 1906 an ruhige Leute zu **vermieten.**

Näheres 12507.5.1
Erbprinzenstraße 6.

Freundliche Wohnung

von 2 Zimmern, Küche, Keller und Bodenraum gegen Monatsdienst an ordentliche, ruhige Leute zu vergeben.

Näheres unter Nr. 12487 an die Expedition der „Bad. Presse".

3 Zimmer-Wohnung.

In nächster Nähe des Werderplatzes ist eine freundliche, gesunde **Wohnung,** Sommerseite, von **3 Zimmern,** Küche, Keller und Mansarde billigst per 1. Oktober 1906 **zu vermieten.** 12506.5.1

Näheres
Erbprinzenstraße 6.

Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller für monatlich 16 Mk. sogleich zu vermieten. Näheres
B28041 3.1 **Marienstr. 70,** 2. St.

Adlerstraße 28, Seitenbau, ist eine schöne **3 Zimmer-Wohnung,** Glasabschluß, auf Oktbr. zu vermieten. Näh. Vorderhaus, parterre. B28071

Augartenstr. 26 sind im Vorderhause **2 Zimmer,** Küche und Keller und im Hinterhause 1. Stock je ein großes **Zimmer,** Küche und Keller auf 1. Oktob. **zu vermieten.** Näh. im 1. St. das. B28052.2.1

Bürklinstraße 11, 2. Stock, **herrschaftliche Wohnung,** 4 Zimmer mit Bad sof. zu verm. B28000.3.2

Gerwigstr. 20 ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern nebst Zugehör auf den 1. Okt. zu vermieten. Näh. im 2. Stock links. B28035.3.1

Humboldtstraße 12 ist eine schöne **Wohnung,** bestehend aus zwei Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Okt. zu verm. Näh. im 4. St. B28059

Karlstraße 33 ist im Hinterhaus, 2. Stock, eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. im Laden. B27837.2.1

Lessingstr. 13 ist in geschloss. Hause die **Part.-Wohnung,** bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Koch- u. Leuchtgas versehen, nebst übl. Zubeh. auf 1. Okt. zu vermiet. Näh. part. B28012.3.1

Luisenstr. 73a ist **Mansardenwohnung,** 2 Zimmer, Küche, Keller, Speicher sofort oder 1. Okt. zu vermieten. Näh. 1. Stock. 12512*

Marienstr. 49 ist eine **Wohnung** im 4. Stock, 1 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde an 1 od. 2 Pers. sogl. od. spät. zu verm. Näh. part. B279/92.1

Mathystr. 10, 1 Tr., sind herrschaftl. **Wohnungen** von 4 und 5 Zimmern mit Erker, Balkon, Küche, Bad, nebst Zugehör preiswert zu **vermieten.** B27917

Stephanienstr. 23 ist der **2. Stock** von 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Badezimmer und reichlichem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst im 1. St. B27922.4.1

Vorholzstraße 50, II, ist eine frdl. **3 Zimmerwohnung** mit Bad, Veranda, Mansarde u. Zubeh. nahe d. Stadtgartens auf 1. Oktober zu vermieten. B28063.3.1

Wohn- u. Schlafzimmer, gut möbliert, an 1 oder 2 Herrn zu vermieten. B27973.2.1
Akademiestraße 46, parterre.

Zwei gut möblierte **Zimmer** auf 1. Oktbr. am Kaiserplatz zu vermieten. Näheres **Amalienstr. 83,** 2 Tr. hoch. 10—1 u. 3—6 Uhr. B28058

Auf sofort ist **Wilhelmstr. 47,** 1 Treppe hoch, links, möbl. **Zimmer** an Herrn oder anständiges Fräulein zu vermieten. B28087

Schlafstelle, schönes Zimmer, nach der Straße, an einen anständig. Arbeiter billig zu vermieten. B28034.2.1 **Scheffelstr. 62,** 3. St. l.

Adlerstraße 27, 2 Tr., ist ein hübsch möbl., auf die Straße gehendes **Zimmer** per sofort oder später an ein. bess. Herrn zu vermieten. B28046

Akademiestr. 16, 2. Stock, ist ein schönes geräumiges, gut möbl. **Zimmer** mit sehr guter Pension zu vermieten. B28057.2.1

Amalienstr. 5, part., ist ein schön möbl. **Zimmer,** ev. auch Wohn- u. Schlafzimmer mit bes. Eing. sofort oder später zu vermieten. B28007.2.1

Amalienstraße 61 ist ein freundlich möbliertes, in den Garten gehendes **Zimmer** sofort oder später zu vermieten. B28060.2.1

Augustastr. 1, 3. Stock, nächst der Karlstr. ist ein gut möbl. **Zimmer** sofort oder später zu verm. B28066

Degenfeldstraße 1, III freundliches **Zimmer** an Herrn oder Fräulein sof. bill. zu verm. B28078.3.1

Degenfeldstr. 15, 4. Stock r., gut möbl. **Zimmer** und möbl. **Mansarde** sofort oder 1. September zu vermieten. B28028.3.1

Douglasstr. 6, part., ist ein gut möbl. **Zimmer** an e. bess. Herrn zu vermieten. B28085.2.1

Hebelstr. 17 ist ein einfach möbliert. **Zimmer,** auf den Hof gehend, auf 1. September billig zu vermiet. Näheres im Laden. B28074

Jollystraße 15, 5. St., ist ein schönes **Mansardenzimmer** sofort oder bis 1. Septbr. zu vermieten. B27985

Kaiserstr. 19, 4. St., sind zwei gut möblierte **Zimmer** mit od. ohne Pension zu vermieten, evtl. über die Festlichkeiten Das. könn. einige Herren gut. Mittagstisch erhalt. B28003.2.1

Ludwig-Wilhelmstr. 4, 2. St. ist ein schönes, gut möbliertes **Wohn- und Schlafzimmer** mit Gas, bei kinderloser Familie sofort oder später zu vermieten. B28079.3.1

Scheffelstraße 62, 2. St. h., ist ein schönes, großes **Zimmer** an 2 anst. Arbeiter sof. zu verm. B28037.1

Schloßplatz 3, 3. St., links, ist ein hübsch und gut möbl. **Zimmer** auf 1. Sept. zu vermieten. B28081

Schulstraße 5, 3. St., links, ist ein möbl. **Zimmer** billig zu verm. an Herrn oder anst. Frl. B28011.2.1

Werderstr. 100, 3. St. r., ist ein möbliert. **Zimmer** sofort oder später zu vermieten. B28036

Zähringerstraße 26 ist ein schönes, helles, möbliertes **Mansardenzimmer** sofort zu vermieten. Zu erfragen parterre. B28015

2 oder 3 Schüler erhalten

Pension

bei Lehramtspraktikant des Karlsr. Gymnasiums, Wohnung in schöner, gesunder Lage (Parkstr.) — Individ. Erziehung. — Ueberwachung sämtl. Schulaufgaben — Gute Verpflegung. — Referenzen Off. unt. Nr. 12410 an die Exped. der „Bad. Presse". 4.2

Miet-Gesuche

Student

sucht ungeniertes **Zimmer** in der Nähe der Hochschule. Offerten unter Nr. B28061 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

95 Pfennig

Für 95 Pfennig

95 Pfennig

kaufen Sie während 3 Tagen eine grosse Anzahl von Artikeln aus allen Abteilungen unseres Hauses.

So lange Vorrat. **Donnerstag — Freitag — Samstag.** So lange Vorrat.

1 Kragen-Garnitur	95 ₰
4 Kissen-Einsätze	95 ₰
12 Paar Schweissblätter	95 ₰
12 Stück Taillenverschlüsse	95 ₰
12 Dutzend Druckknöpfe	95 ₰
12 Meter Besenlitze	95 ₰
12 Paar Spiralnestel	95 ₰
1 weisses Damenhemd	95 ₰
1 weisse Damen-Nachtjacke	95 ₰
1 Paar weisse Damenhosen mit Stickerei	95 ₰
1 weisses Mädchenhemd, Grösse 60—80	95 ₰
1 weisses Knabenhemd, Gr. 60—75	95 ₰
5 Stück Kinder-Jäckchen, weiss oder bunt	95 ₰
1 Damen-Nachtjacke, bunt	95 ₰
3 Korsettschoner	95 ₰
1 Kinderschürze, Grösse 50—70	95 ₰
1 Hausschürze, schwarz oder bunt	95 ₰
2 Zierschürzen	95 ₰
1 Herren-Macco-Hemd	95 ₰
1 Herren-Hose	95 ₰
2 Netzjacken für Damen u. Herren	95 ₰
1 Sweaters	95 ₰
1 Paar Damenhausschuhe blau Tuch	95 ₰
1 Paar Damenhausschuhe mit Cordelsohlen	95 ₰
1 Paar Kinder-Ohrenschuhe	95 ₰
1 Paar Baby-Lederschuhe, weiss	95 ₰
4 Paar Pantoffel	95 ₰
3 Krawatten	95 ₰
3 Paar Manschetten	95 ₰
½ Dutzend Taschentücher	95 ₰
¼ Dutzend Serviteurs	95 ₰
4 Meter Handtuchstoff	95 ₰
2½ Meter Hemdentuch	95 ₰
2½ Meter Bettcattun	95 ₰
1 Bett-Vorlage	95 ₰
1 Sofa-Kissen	95 ₰
1 Kommoden-Decke	95 ₰
1 Korsett	95 ₰
2 Paar Handschuhe	95 ₰
3 Paar schwarze Damenstrümpfe	95 ₰
6 Paar Socken	95 ₰
1 Damen-Hausbluse	95 ₰
1 Paar Knaben-Hosen	95 ₰
1 Damen-Matelot-Hut	95 ₰
1 Mädchen-Strohhut, garniert	95 ₰
1 Knaben-Strohhut	95 ₰
1 Knaben- od. Mädchen-Tellermütze	95 ₰
1 Knaben- od. Mädchen-Sportsmütze	95 ₰
1 Herren-Mütze	95 ₰
1 Carton Seife mit Parfüm	95 ₰
1 Brennapparat m. Schere u. Kamm	95 ₰
1 Fl. Mundwasser mit Zahnbürste	95 ₰
1 Rasierzeug mit Seife, Bartbinde und Kamm	95 ₰
1 Celluloiddose m. Seife u. Waschlapp.	95 ₰
1 St. Kalodermaseife m. Kalod.-Crême	95 ₰
1 Knaben-Schulranzen	95 ₰
1 Knaben-Rucksack	95 ₰
1 Postkartenständer mit Ansicht	95 ₰
1 Nickel-Brotkorb mit Majolika-Einsatz	95 ₰
2 Ton-Wandteller	95 ₰
1 Postkarten-Album	95 ₰
1 Likör-Service mit 6 Gläsern	95 ₰
2 hübsche Blumen-Vasen	95 ₰
1 Bier-Service mit 6 Gläsern	95 ₰
1 Stehlampe	95 ₰
1 Steinguttopf, 2 Wurf	95 ₰
1 Bodenbesen	95 ₰
1 Pfund Kaffee	95 ₰
1 Pfund Kakao	95 ₰
2 Flaschen Cognac	95 ₰
1 Flasche Zwetschgenwasser	95 ₰
3 Dosen Oelsardinen	95 ₰
2 Dosen Früchtekonserven	95 ₰
2 Dosen kondensierte Milch	95 ₰

Trotz der billigen Preise werden Rabattmarken verabfolgt. 12488

Herm. Schmoller & Cie.

Institut Fecht, Karlsruhe.
6.1 Der **Beginn des Unterrichts** in der 12482
neu errichteten Sexta
(mit dem Lehrplane des Reformgymnasiums und der Realschulen) ist auf den **14. September** festgesetzt.
Näheres durch die Vorstände **Schmidt u. Wiehl,** Kriegstr. 100.

7506a **Große Kurssteigerung sowie laufende Gewinne**
bietet der Ankauf von **Petroleum-Anteilen. Keine Börsenspekulation.** Nur sofortige Offerten können berücksichtigt werden. Preis jetzt **noch Mk. 150.— pro Anteil.** Informierter Fachmann gibt dementsprechende Auskunft gegen Gewinnbeteiligung. Offerten sub **E. G. 2486** befördert die Expedition des Berliner Tageblattes, **Berlin S. 14.** 3.2

Zu den Festlichkeiten
empfehle ich
grosse plastische **Wappen und Kronen**
unbemalt zu 2 Mk. und 4 Mk. das Stück
bemalt, bronziert, vergoldet und versilbert 4 Mk. und 10 Mk. das Stück
Fähnchen von 8 Pfg. bis 1 Mk.
Illuminations-Ballons und Zuglaternen
von 4 Pfg. bis 80 Pfg.
dazu passende **Lichter,** Wachskomposition u. Paraffin Brenndauer ca. 3 Stunden, 4 Pfg. das Stück.
Luftballons
von Seidenpapier 12084.7.3
von 40 Pfg. bis Mk. 1.70 das Stück.
F. Wilhelm Doering
Ritterstrasse nächst der Kaiserstrasse.

Die von der Reise mitgebrachten
Films u. Platten
lassen Sie am besten und vorteilhaftesten **entwickeln, kopieren** oder **vergrößern** bei
Hœrth, Dæschner & Cie.
Spezialgeschäft photogr. Bedarfs-
4.1 Artikel, 12269
Telephon 1274. **Kaiserstr. 172.**

Butter-Krone
Spezial-Geschäft
für
fste. Centrif. Tafelbutter
„ Süssr. Kochbutter
„ deutsche Käse
„ französ. Käse
„ holländ. Käse
„ Parmesan-Käse
Josef Harter Wwe.
40 c Waldstrasse 40 c.
Prompter Versand nach ausw.

Blühende Kübel- und andere Pflanzen zu verkaufen. B27994 **Karlsruhe-Mühlburg,** Stösserstraße 1.

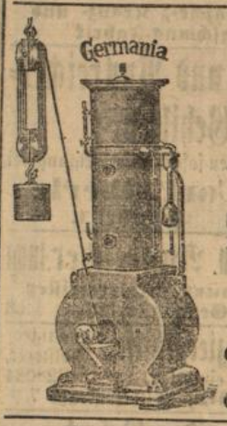
Guirlanden!
aus Fichten, gut u. frisch, der Meter von **25 Pfg.** an, je nach Stärke, liefert frei hierher. 2.2
Offerten unter Nr. B27701 an die Expedition der „Bad. Presse".

Gefunden
wurde Mittwoch abend in der Karlstraße ein **Schlüsselbund** mit zwei großen Schlüsseln und einer Schlinke. Abzuholen in der Exped. der „Bad. Presse" gegen Vergütung der Einrückungsgebühr. 12533

Verloren
gestern nachmittag Schloßplatz **orientalische Brosche.** Näheres in der Exp. der „Bad. Presse" unt. B28077.

Zu verkaufen ein neuer **Prinzeßwagen** mit Gummireifen u. eine neue **Nähmaschine.** Zu erfr. B27969 **Schillerstraße 12,** 3. Stock, rechts.

Tanzkursus.
An dem am **11. September d. J.** im Saale der **Restauration Möhrlein, Kaiserstraße 13,** beginnenden **Tanzkursus** können noch Herren und Damen teilnehmen. Unterrichtsstunden Dienstags u. Donnerstags abends ½9 Uhr. Anmeldungen ebendaselbst oder **Gerwigstr. 39,** 4. St. r. Hochachtungsvollst B28055.3.1
G. Krauth.



„Germania-Licht"
Bestes u. billigstes Licht der Neuzeit
für Hotels, Villen, Fabrik-Etablissements etc.
Absolut gefahrlos! Keine Konzession!
Keine Reparatur!
Flammenzahl der Apparate: 10—250. Mit 40 Kerzen 1¼ Pfg., mit 60 Kerzen ca. 2 Pfg. pro Stunde.
Emil Geigle,
Karlsruhe, Durlacherstrasse 31.
— Goldene Medaillen. —
Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung Durlach 1904.
Ausgestellt 11910.3.3
Gewerbe- und Industrie-Ausstellung Bühl 1905.

Gewähre auf **Blumenvasen, Palmentöpfe, Jardinièren** aller Art — geeignet für die Festlichkeiten — bis zum 8. September cr. inkl.
doppelte Rabattmarken oder 10%
Glas **Franz Hug** Porzellan
Karlsruhe i. B.
2.1 **Karl-Friedrichstrasse 14.** 12480
Haushalt- und Geschenk-Artikel.

Zu den bevorstehenden Festtagen empfehle
Wein offen!
Weiß à Ltr. **50** ₰ an } im Faß
Rot à Ltr. **60** ₰ an } billiger,
f. Flaschenweine, Liköre, Spirituosen, Champagner 2c. billigst, empfiehlt 12437.6.1
Weinhandlung Sperling,
Laden **Göthestr. 28** Laden.

Wagen,
2 zweiräderige, 4 Zentner Tragkraft, 2 vierräderige, 10 Zentner Tragkraft, auf Garantie, ganz neu, zu verkaufen. B28053.2.1 Näh. **Brauerstr. 15.**

Pferdegeschirr,
Brustplatt weiß plattiert, billig zu verkaufen. **Kapellenstraße 2.** B28040

Wichtig f. Bauunternehmer
Eine gangbare **Wirtschaft** ist billig **zu verkaufen,** auch gegen ein Haus in Stadt oder Land zu vertauschen, ebenso werden Restkaufschillinge sowie Feld in Zahlung genommen. Offert. sind unt. **No. 111 P. W. bahnpostlag. Karlsruhe** zu richten. 12517.3.1

Bett, kompl., **Waschkommode** mit Marmor, **Nachttisch, Chiffonniere, Sofa, Rohrstühle, Tisch, Eisschrank, Herd** bill. zu verk. B28026 **Ludwig-Wilhelmstr. 2,** 2. St.

Gut erhaltener **Kinderliegwagen** ist sofort billig zu verkaufen B28039 **Gerwigstraße 40,** 4. St. rechts.

Ein Lehnsessel ist billig zu verkaufen. B27970.2.1 **Scheffelstraße 51,** III, links.

Ein gut erhaltener **Kinderliegwagen** wird **zu kaufen gesucht.** Offerten unter Nr. B28062 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Dampfmaschine
40- bis 50pferdig, nebst **Dampfkessel,** sehr gut erhalten, billig **zu verkaufen.** B26.22.14.5
J. Mitschele.
Karlsruhe, Gerwigstraße 29.

Wagen-Verkauf.
1 Geschäftswagen, geschlossen (Reklamewagen), 1 Federnpritschenwagen, gut erhalten, 80 Ztr. Tragkraft, 1 vierräderiger Pritschenwagen, 10 Ztr. Tragkraft, sind bill. zu verkaufen. Näh. 12515.2.1 **Grenzstraße 8.**

Damen- u. Herrenrad,
gebraucht, gut erhalten, sind billig zu verkaufen. 12510.2.1
Erbprinzenstraße 34, Werkstätte.

Eine **Pfeilerkommode,** 3 gepolst. **Stühle,** 1 runder **Tisch, 1 Kontorstuhl, Bücher, Markisengestell, neue Läufer teppiche, Hutstöcke für Modistinnen, Bettstücke** werden billig abgegeben. Gartenstr. 41, 3. Stock r. Händler verbeten. B280 8.

Eine starke, große Fahnenstange mit Halter und ein guter Bettrost, Drahtgeflecht, sind zu verkaufen. B27962 **Markgrafenstraße 45,** 2 Treppen.

Fässer-Verkauf.
Neue, weingrüne Fässer von 27 bis 200 Liter Gehalt hat **zu verkaufen Ferd. Feilhauer,** Küfermeister, 2.1 Waldstraße 54 B28030

Kanapee,
sehr schön, **ganz neu überzogen,** für nur **26 Mk. zu verkaufen.** B27844 Schützenstr. 5, Hof.

Trumeaux,
ganz neu, sehr groß und hochelegant, mit stark. geschliff. Glas. Säulen und Stufe, für nur **30 Mk.** zu **verkaufen.** B28075 **Douglasstr. 30,** part.

Fast neue, gut brennende **Hängelampe** w. weg. Ausch. v. Gas b. abgegeb. B28 43 **Yorkstraße 25,** 1. St.

Sportwagen
um **4 Mk. zu verkaufen.** B28045 **Hirschstraße 72,** III.

Kinderwagen billig zu verkaufen.
B28014 **Bernhardstr. 5,** part.

Ein schöner, gut rhaltener, zweisitziger **Sportwagen** ist für **7 Mk.** zu **verkaufen.** B28067 **Karlstr. 33,** Hinterhaus, part.